

INDIANS NEWS
JUBILÄUMSAUSGABE



30 JAHRE
WHITE INDIANS
INWIL-BAAR

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Präsidentin.....	4	Junioren C2.....	38
ANITA LANGENEGGER		AARON HAUSER	
Vorwort OK-Präsident.....	6	Junioren C1.....	39
WALTI LIPP		DANIEL RÜEGG	
Rückblick 1990-2020.....	10	Juniorinnen C.....	40
THOMAS GWERDER		ANJA BÄR	
Saisonbilanz Sportchef.....	12	Juniorinnen B.....	42
RAFAEL ASCHWANDEN		SARAH FORSTER	
Saisonbilanz Sportchefin Damen.....	15	Juniorinnen A.....	45
ANJA BÄR		ROGER LIECHTI	
Saisonbilanz Sportchef Junioren Kleinfeld.....	17	Indians Day.....	46
CHRISTIAN BEELER		STEFAN MÜLLER	
Piccolinos DI.....	18	Junioren U16.....	48
ROSINA PETRIS		IVO BERLINGER	
Piccolinos FR.....	19	Junioren U18 2.....	49
MANUELA KESSLER		CYRILL BRANDENBERG	
Junioren E3.....	20	Junioren U18 1.....	50
ANDRÉ HÄRDI		ANDRÉ DIETHELM	
Junioren E2.....	22	Junioren U21.....	52
MICHAEL RICHTER		RAFAEL ASCHWANDEN	
Junioren E1.....	24	Damen.....	54
TOM KUNZ UND STEVE SCHLUMPF		DARIO MATTESCO	
Vereinsleben.....	26	Herren 2.....	55
UHC WHITE INDIANS		OLIVER VILLIGER	
Junioren D4.....	29	Herren 1.....	56
THOMAS GWERDER UND MARC NEUENSCHWANDER		LARS WASER	
Junioren D3.....	31	Senioren.....	59
STEFAN BÜRGE		STEVE SCHLUMPF	
Junioren D2.....	32	Besten Dank.....	61
KILIAN GRÜTER		AN UNSERE SPONSOREN, GÖNNER UND SPENDER	
Junioren D1.....	34	Impressum.....	63
PASCAL STÜDLI		WHITE INDIANS	
Junioren C3.....	37		
REMO WEISS			

VORWORT PRÄSIDENTIN

ANITA LANGENEGGER

Liebe «Indians News»-Leser

Ihr haltet eine besondere Ausgabe unseres Cluborgans «Indians News» in den Händen, unsere Jubiläumsausgabe zum 30-jährigen Bestehen der White Indians. Und diese 30 Jahre hätten mit einer grossen Feier am 16. Mai mit Junioren-Turnier, Plauschturnier, Festbetrieb und etlichen Attraktionen begangen werden sollen. Doch damit wurde leider nichts (in 3 oder 5 Jahren wird aber ein neues Fest auf die Beine gestellt). An dieser Stelle möchte ich mich beim Gemeindepräsidenten und Jubiläumsorganisationskomitee-Chef Walter Lipp und allen OK-Mitgliedern für ihren bis dahin geleisteten Einsatz und ihr Engagement herzlich bedanken.

Das Virus Covid-19 liess nicht nur unser Jubiläumsfest platzen, es sorgte auch dafür, dass der Trainingsbetrieb und die Meisterschaft ein plötzliches Ende nahmen. So konnten auch keine Zentralmeisterschaften und Aufstiegsspiele durchgeführt werden, weshalb am «grünen Tisch» über die diesjährigen Meister und Aufsteiger entschieden wurde. Der Funktionärsanlass vom 6. Juni 2020 wie auch der legendäre Indians Day vom 26. Juni 2020 mussten in diesem Jahr leider ganz gestrichen werden. Wir freuen uns, diese beiden Termine im 2021 wieder durchführen zu können.

Die 30. ordentliche Generalversammlung konnte ebenfalls nicht wie geplant am 15. Mai mit Vereinsmitgliedern und Gästen stattfinden. Nichtsdestotrotz möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auf 30 Jahre Vereinsleben und die Saison 2019/20 zurückzublicken.

Am 5. Mai 1990 gründeten fünf Jugendliche aus Inwil-Baar den Unihockeyclub White Indians. Heute, 30 Jahre später, zählt der Verein über 400 Mitglieder. Unihockey hat sich in den letzten Jahren zum Trendsport Nummer eins entwickelt. Neuzugänge und zahlreiche Anfragen bestätigen dies. Viele Unihockeybegeisterte müssen sich jedoch gedulden und auf unserer Warteliste «Platz» nehmen, bevor sie bei uns aufgenommen werden können.

In diesem Jahr erlebten wir in der Waldmannhalle mit dem Herren-Cup-Spiel gegen die NLA-Mannschaft Ad Astra aus Sarnen eine spannende Premiere. Die Damen-Mannschaft gab nach vielen Jahren auf dem Kleinfeld ihr Comeback auf dem Grossfeld, der Aufstieg unserer U18C in die höhere Stärkeklasse und der Gruppensieg unserer C1-Junioren waren weitere Highlights. Die D1-Junioren erkämpften sich den Herbstmeistertitel und die restlichen D- wie auch E-Junioren spielten mehrheitlich um die Ränge 1-3 mit. Auch die anderen Teams erreichten meist gute Rangierungen. Herzliche Gratulation zu ihren Leistungen.

Ein weiterer Eckpunkt war ausserdem das Grossfeld-Trainingsweekend, welches erstmalig in Rotkreuz stattfand und begeisterten Anklang fand.

Auch im Vorstand wurde viel gearbeitet, organisiert und fertig gestellt. Die Homepage wurde aktualisiert und modernisiert, alle Teams konnten - dank zugemieteten Hallen in Menzingen, Zug und Hünenberg - eigene Trainingseinheiten abhalten, mit Radim Cepek erhielten die Trai-

DAS 30. UNI-
HOCKEY-JAHR
HAT EIN
UNERWARTET
ABRUPTES
ENDE
GENOMMEN



nings der Herren 1 und der U18 neue Impulse, ein Newcomer-Paper wurde erstellt und André Diethelm konnte ich wieder als Vize-Präsidenten gewinnen.

Je grösser der Verein wird, desto mehr Ressourcen, ob in Form von Funktionären oder Turnhallen, werden benötigt. Deshalb freue ich mich immer auf Freiwillige, die die White Indians in ihrem Tun und Handeln unterstützen.

Ebenso wichtig ist es, dass bei den neuen Turnhallen-Bauten auch auf die Bedürfnisse der Vereine und nicht nur auf die der Schulen eingegangen wird. Sind doch die Vereine nebst der Schule ein wichtiger Ort, an dem sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene treffen, um sinnvoll ihre Freizeit zu verbringen, um zusammen etwas zu erleben und zu erreichen. Und last but not least werden Freundschaften geschlossen, die uns - das hat uns das Virus gelehrt - nebst Familie helfen, schwierige Zeiten zu meistern.

Gut mit der Gemeinde, der Turn- und Sportkommission, den Hauswarten, dem Verband und den anderen Zuger Unihockeyvereinen zusammenzuarbeiten, steht ganz oben auf meiner Liste. Dies setzt sehr viel Koordination und Kommunikation voraus und ist nicht immer ganz einfach zu «händeln». Deshalb möchte ich meinem grossen Team - ob Vorstand oder Funktionär - ein grosses «merci vielmal» aussprechen, denn ohne diese fleissigen und engagierten Leute wäre der Verein nicht da, wo er jetzt ist.

In meinem und bestimmt auch im Namen aller Vorstandsmitglieder und der Geschäftsstelle

möchte ich mich bei den zurückgetretenen Vorstandskollegen Rafael Aschwanden und Roman Fenner für ihren grossen Einsatz herzlich bedanken. Schön bleiben beide als Funktionäre in anderen Positionen (Rafael zudem noch als Spieler) dem Verein treu. Weiter gilt mein Dank allen abgetretenen Funktionären und - nicht zuletzt - unseren Sponsoren, die uns Jahr für Jahr mit ihren finanziellen Beiträgen vieles erst möglich machen lassen.

Ich freue mich riesig, wenn wir nach der Corona-Krise den normalen Vereinsbetrieb wieder aufnehmen dürfen und wie vorher planen und agieren können. Besondere freue ich mich, wenn wir unsere Freude am Unihockey wieder zeigen können. Deshalb bleibt gesund und unterstützt euch gegenseitig.

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen des diesjährigen, farbigen «Indians News».



VORWORT OK-PRÄSIDENT

WALTI LIPP

Liebe UHC White Indians Familie

Eigentlich wollte ich als OK-Präsident hier in der Jubiläums-Ausgabe des «Indians News» auf das geplante Jubi-Fest hinweisen. Die Vorfreude war gross. Am 16. Mai 2020 hätte ich die zahlreichen Gäste, Sponsoren, Turnierteilnehmenden und Vereinsmitglieder in der Waldmannhalle in Baar begrüsst, um mit allen zusammen das 30-jährige Bestehen des Unihockeyclubs White Indians gebührend zu feiern. Es hätte ein sportlicher, fröhlicher und schöner Tag werden sollen. Jedoch haben wir uns im Organisationskomitee aufgrund der herrschenden Corona-Pandemie bereits im März dazu entschlossen, die Feierlichkeiten abzusagen. Zu gross war die Unsicherheit, wie sich die Lage in ein paar Wochen und Monaten dargestellt hätte, nicht nur hier in der Schweiz und Europa, sondern weltweit. Jedoch wird das Jubiläumsfest zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Dies kann 2023 zum 33-jährigen oder 2025 zum 35-jährigen Geburtstag sein.

Die Anerkennung und Wertschätzung von Sponsoren und Supportern gegenüber dem Verein aber auch das Engagement jedes einzelnen OK-Mitgliedes hätte sich für alle auszahlen sollen. Die Arbeiten waren bereits so weit fortgeschritten, dass nur noch der Startschuss hätte gegeben werden müssen. Jedes OK-Mitglied hat sich seinen Aufgaben angenommen und wäre für die Party bereit gewesen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form einen Beitrag zum Gelingen der Feier geleistet haben und hätten, insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen vom OK.

Leider konnte ich am 16. Mai 2020 keine Begrüssungsrede halten. Ich konnte mit den unihockeybegeisterten Baarerinnen und Baarern sowie den Gästen kein feines Glas Wein oder ein hervorragendes 1862 geniessen. Jedoch kann ich mir wünschen, dass wir uns nicht entmutigen lassen und dass die Baarer Festfreude und Geselligkeit schon bald wieder zurückkehrt. Gemeinsam werden wir gestärkt aus der nicht einfachen Zeit herausfinden. Auch der Sport wird dabei eine wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft und des Zusammenkommens spielen.

Dem jubilierenden Unihockeyclub White Indians gratuliere ich ganz herzlich zum 30-jährigen Bestehen - verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Allen Funktionären, den passiven und aktiven Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich bei der Ausübung ihrer Ämter und des Sportes viel Erfolg, Freude und Begeisterung. Halten Sie dem Verein weiterhin die Treue.

Dieser Artikel wurde in unsicheren Corona-Zeiten geschrieben. Ich hoffe, bis zur Herausgabe der Jubiläums-Zeitschrift wird sich die Lage markant verbessert haben und Sie können das Leben, die Arbeit und Ihre Lieben wieder in vollen Zügen geniessen.

ES KOMMEN
WIEDER BES-
SERE ZEITEN -
GRATULATION
AN DIE UHC
WHITE INDIANS
FAMILIE



DER UHC WHITE INDIANS MÖCHTE SICH BEI DEN
GÖTTIS/PATEN/SUPPORTERN/GÖNNERN/
SPONSOREN UND HAUPTSPONSOREN BEDANKEN,
DIE UNSER JUBILÄUMS-FEST UNTERSTÜTZT
HÄTTEN:

Vonplon Architektur AG
Martin Pfister Regierungsrat
Karin Langenegger und Martin Andermatt
H.-P.Frey AG, Baar

Kaminfefergeschäft Bortis Reto
Dr. Pirmin Hotz Vermögensverwaltungen AG
BB Treuhand AG

Zeberg AG
WWZ Energie AG
Landis Bau AG
Bürgergemeinde Baar
EWB Elektro Baar, Eugen Meier

Nussbaumer Elektro AG
THARPEX Treuhand AG, Zug
Bütikofer & Partner AG
martin lenz ag Baar
Bortis Dächer und Fassaden, Baar

Fretz Kanal Service AG
Vonplon Strassenbau AG
TreuhandBaarAG

Raiffeisenbank Baar
Steinmann Haustechnik
Abt Holzbau AG
Hotz Andreas
und Langenegger Paul
Alois Arnold AG
Philipp Sidler-Gartenbau GmbH
PKH GmbH, Partykoch Häsi
Brauerei Baar
die Mobiliar, Generalagentur Zug

Glencore International AG
Kanton Zug
Einwohnergemeinde Baar

Bieris Festmobiliar
Maler Matter AG
Café Bäckerei Dorfplatz
Metzgerei Rogenmoser AG
WORK-WEAR24

Bestellen Sie das neue **Replay-TV** bei der Nr. 1 in Baar

Mit Replay-TV nie wieder eine Sendung verpassen.

Zeitversetztes Fernsehen mit 7 Tage Replay. Sendungen schauen wann immer Sie wollen. Pausieren, vor- und zurückspulen oder von Anfang abspielen.



TV



Internet



Mobile



Telefonie

Smart kombinieren und profitieren.

www.databaar.ch





Ihr kompetenter Partner für:

- Baarer Bier
- Wein und Spirituosen
- Alkoholfreie Getränke
- Geschenkideen
- Festberatung

Langgasse 41, 6340 Baar
brauimarkt.ch



Getränkewelt
Baar

RAIFFEISEN



YOUNG
MEMBER
PLUS

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Konzerte
und Sport

YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium
und Berufseinstieg

Mit YoungMemberPlus profitierst du von spesen-
freier Kontoführung, gratis Debit- und Kreditkarte
und Vorzugszinsen auf deine Ersparnisse.
Wir machen dir den Weg frei in die finanzielle
Unabhängigkeit – und du lebst dein Leben.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

RÜCKBLICK 1990-2020

THOMAS GWERDER

An der Gründungsversammlung 1990 im Restaurant Ebel waren nebst mir Patrik Fässler, Remo Niederhauser, Martin Romer und Urs Lütolf anwesend. Als wir unseren Verein gründeten, war uns nicht bewusst, was 30 Jahre später sein würde. Aller Anfang ist schwer, aber mit Hilfe von Eltern, Bekannten und einem riesigen Engagement konnten die anfänglichen Schwierigkeiten gemeistert werden.

In den ersten zehn Jahren durfte ich dem Verein als Präsident vorstehen. Zu sehen, was in den letzten 30 Jahren erreicht wurde, macht mich unheimlich stolz. Der Verein zählt heute 23 Mannschaften mit über 400 Mitgliedern, davon 19 Juniorenteams, welche wöchentlich mindestens an einem Unihockeytraining teilnehmen und am Wochenende jeweils bei den Meisterschaftsspielen im Einsatz stehen.

Zurück ins Jahr 1990: Nach der Gründung ging es erstmal darum, mehr Spieler zu organisieren, damit wir eine komplette Mannschaft für die Meisterschaft bilden konnten. Nebst den fünf Gründungsmitgliedern waren auch Patrick Stöcklin, Peter Birchler, Philipp Sidler, Urban Schwerzmann, Markus Büttiker und Stefan Abt von Anfang an mit dabei. Im Jahr 1995 haben wir dann unsere Juniorenabteilung gegründet, was für unsere dazumal noch junge Vereinsgeschichte ein enorm wichtiger Entscheid war. Für einen Verein bilden die Junioren und Juniorinnen ein nachhaltiges Fundament, denn sie bedeuten die Zukunft. Aus diesem Grund wird auch heute alles daran gesetzt, den Jugendlichen eine möglichst gute Infrastruktur zu bieten. Ein weiterer Meilenstein war 1998 die

Gründung eines Damen-Teams sowie der Wechsel bei den Herren vom Klein- auf das Grossfeld.

Etliche Spieler, die als Vereinsgründer gelten, sind noch heute aktiv bei den Senioren im Einsatz. Mit diesem grossartigen Team konnten wir bereits zwei Mal eine Medaille an der Schweizer Meisterschaft gewinnen. Bis vor einigen Jahren war ich selbst noch Teil der Seniorenmannschaft, musste diese Aktivität jedoch aufgrund meiner Knieprobleme aufgeben. Bis zu diesem Zeitpunkt galt aber stets: Der Freitagabend ist ein Indians Abend. Sich erst im Training dem Unihockeyspiel widmen und danach im Ausgang den gemütlichen Teil geniessen. Der gesellschaftliche Aspekt und die Kameradschaft wurden bei uns schon immer gross geschrieben und dementsprechend gepflegt. Diese Freund-





schaften haben bis heute Bestand und man erinnert sich bei gemeinsamen Anlässen gerne an das Erlebte zurück.

Seit meinem Rücktritt bei den Senioren habe ich mich in den letzten drei Jahren als Coach einer Juniorenmannschaft engagiert. Mein Sohn Lars ist ebenfalls begeisterter Unihockeyspieler und schon seit den Piccolinos mit dabei. Als ich angefragt wurde, ob ich sein Team unterstützen würde, habe ich selbstverständlich zugesagt. Im ersten Jahr habe ich Stefan Bürge als Assistenz-Coach unterstützt. Nun steht seit zwei Jahren Marc Neuenschwander mit mir an der Bande. Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende Saison mit lehrreichen Trainings, wenn wir demnächst die Junioren des D2 übernehmen.

Nebst diesem Engagement stehe ich ausserdem seit fünf Jahren dem Club 200, einer Göner-Vereinigung, die im Jahr 2014 von André

Diethelm gegründet wurde, vor. Die Hälfte des Mitgliederbeitrages von Fr. 200.00 steht dem Club zur Verfügung und muss zu 100% für sportliche Zwecke verwendet werden. Mit der anderen Hälfte wird jährlich ein geselliger Anlass organisiert, der unter den Mitgliedern stets grossen Anklang findet. Die Mitgliederzahl ist mittlerweile auf 37 angestiegen, weshalb ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung bedanken möchte. Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Anlass.

Gerne möchte ich auch den Eltern und unseren Sponsoren herzlichst für ihren Beitrag danken. Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Baar und der Turn- und Sportkommission, sowie den Abwarten für ihren Einsatz bei den Trainings und Heimturnieren. Ich bitte Sie ausserdem alle, uns bei den zukünftigen Abstimmungen für den Bau von neuen Dreifachturnhallen in Baar zu unterstützen. Wir brauchen diese neue Infrastruktur dringend, um den Meisterschafts- und Trainingsbetrieb für alle Mannschaften weiterhin gewährleisten zu können.

Der grösste Dank gilt aber unseren Funktionären. Ohne sie würde es den Verein längst nicht mehr geben, denn ein solcher existiert nur dank dem Einsatz seiner zahlreichen Funktionäre. Ich kann jedem nur empfehlen, sich als Funktionär zur Verfügung zu stellen und ein Amt zu übernehmen. In einer solchen Position kann man einerseits sehr viel lernen und erleben, erhält aber andererseits eine grosse Anerkennung des Vereins und der Spieler zurück.

SAISONBILANZ SPORTCHEF

RAFAEL ASCHWANDEN

Vor kurzem ist eine weitere, für die Teams der White Indians äusserst herausfordernde, aber letztlich doch zufriedenstellende Unihockey-Saison zu Ende gegangen. Im Frühjahr 2020 wurden auch wir nicht von den Auswirkungen des Coronavirus verschont, was für viele Teams ein abruptes Saisonende zur Folge hatte. Aber lasst uns die Zeit doch noch einmal um ein knappes Jahr zurückdrehen. Zurück in eine Zeit ohne grössere (pandemische) Sorgen, in welcher unserem Herren 1 Historisches gelang...

Nachdem das Herren-Team, um Trainergespann Pirmin Limacher und Stefan Schürpf, der Reihe nach Unihockey Ruswil und die Zuger Highlands (in einem umkämpften Derby) aus dem Cup warf, kam es zum ersten Mal überhaupt in der Vereinsgeschichte zu einem Duell gegen einen NLA-Verein. Am 16. August 2019 forderte unser Herren 1 in der heimischen Waldmannhalle den frischgebackenen NLA-Aufsteiger Ad Astra Sarnen im Cup 1/32-Final heraus. Vor über 350 Zuschauern mussten sich die Indianer nach herausragendem Kampf am Ende mit 1:7 geschlagen geben. Es war aber letztlich ein rundum gelungener Abend, der allen Indianern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Rund einen Monat später startete dann auch für alle anderen Grossfeld-Teams der reguläre Saisonbetrieb. In der neuen Spielzeit stand ein grosses Ziel im Vordergrund: Das neu formierte und von André Diethelm (mit zusätzlicher Unterstützung der tschechischen Unihockeylegende Radim Cepek) gecoachte U18 C1-Team sollte

unbedingt den Aufstieg in die Stärkeklasse B schaffen. Ausserdem stand die Debutsaison für das Damenteam auf dem Grossfeld an und auch das U21 C-Team wollte ein gewichtiges Wort um den Aufstieg mitreden.

Dem Herren 1 stand die zweite Spielzeit nach dem Aufstieg in die 2. Liga bevor. Mit der Hilfe von Radim Cepek, der neu einmal pro Woche das Training leitete, sowie einigen externen Zusätzen, sollte in diesem Jahr ein Platz im gesicherten Mittelfeld erreicht werden. Dieses Ziel wurde letztlich auch souverän erreicht. Vor allem dank einer sensationellen Rückrunde schloss das Herren 1 die Saison mit 24 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz ab. Erfreulich war sicherlich, dass im Verlaufe der Saison zahlreiche U18- und U21-Junioren im Team eingebaut wurden, die ihr Potential bereits eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten.

Das Herren 2 konnte auch in diesem Jahr nicht mit den besten Teams der 4. Liga mithalten und beendete die Saison auf dem 8. Platz. Dabei verschenkte die Mannschaft um Spielertrainer Oliver Villiger unter Anderem viele Punkte durch unnötige Gegentore in den letzten Spielminuten. Historisches gelang dafür dem Damen-Team, trainiert von Lukas Weibel und Dario Mattesco. In der ersten Saison auf dem Grossfeld, in der vor allem die Umgewöhnung an die neue Spielfeldgrösse im Vordergrund stand, gelang den Damen auch gleich der erste Sieg. Obwohl die Saison schlussendlich auf dem letzten Platz abgeschlossen wurde, dürfen die Spielerinnen zufrieden sein mit ihren Leistungen in der Debutsaison. Schade ist sicherlich,



dass ihr erstes Heimturnier wegen des Coronavirus abgesagt wurde. Aber dafür dürfte die Vorfreude auf nächste Saison nun umso grösser sein!

Mit grossen Ambitionen startete die U21 in die neue Saison. Solange wie möglich, sollte oben mitgespielt werden. Doch nachdem in der ersten Saison nach dem Aufstieg in die Stärkeklasse C noch der überragende 2. Platz herausgespielt wurde, mussten sie sich nach einer verkorksten Spielzeit mit dem 6. Platz zufriedengeben. Besser machte es dafür das neugebildete U18 C1-Team. In einer starken Gruppe holten sie sich den ersten Rang und stiegen nach einem abrupten Saisonende letztlich am grünen Tisch in Stärkeklasse B auf. Gratulation an André Diethelm und sein Team!

Das ebenfalls neuformierte U18 C2-Team hatte in dieser Saison einen schweren Stand. Mit einem kleinen Kader wehrten sie sich jedoch nach Kräften und konnten viele Spiele eng gestalten. Dies zeigt jedoch, dass es die richtige Entscheidung ist, die beiden U18-Teams in der nächsten Saison wieder zusammenlegen. Eine positive Überraschung gelang in dieser Spielzeit zudem unserem U16 B-Team. Die Jungs wussten zu überzeugen und landeten mit 9 Siegen und 5 Niederlagen schlussendlich auf dem starken vierten Platz.

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle Trainerinnen und Trainer des Vereins, die mit ihrer herausragenden Arbeit Erfolge, wie sie auch in dieser Saison wieder gefeiert werden durften, überhaupt erst möglich machen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Wegbegleitern für die Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Nach vier intensiven und erfolgreichen Jahren, geprägt durch mehrere tolle Aufstiege, habe ich mich zum Ende der Saison hin entschieden, das Amt als Sportchef abzugeben. Dem Verein werde ich als Trainer (U21) und Spieler (Herren 2) aber weiterhin erhalten bleiben. Ich freue mich darauf, die weitere Entwicklung des Vereins aktiv mitprägen zu können. Die Strukturen im Juniorenbereich sind nach dem Aufstieg der U18 in dieser Saison sicherlich ideal und vielversprechend. Oder anders gesagt: Wir dürfen der Zukunft mit Sicherheit optimistisch entgegenschauen!



Teamgeist. Ein Element, das uns motiviert.

Es freut uns sehr, die UHC White Indians Inwil-Baar als Sponsor zu unterstützen, denn wir teilen die Leidenschaft der Zugerinnen und Zuger für ihren Kanton. Darum setzen wir uns in der Region seit über 40 Jahren für Bildung, Kultur, Sport und Wohltätigkeit ein.

glencore.ch/sponsoring

SAISONBILANZ SPORTCHEFIN DAMEN ANJA BÄR



Es freut mich sehr, dass das Damenteam in der vergangenen Saison den Schritt auf das Grossfeld machen konnte und so auch der stetig wachsenden Juniorinnenschar eine vielversprechende Zukunft bieten kann. Ein Dank daher bereits jetzt an mein Juniorinnentrainernteam, denn ohne euch würde mir die Leitung dieser Abteilung nur halb so viel Spass bereiten. Nun aber zu den Juniorinnen, die auch diese Saison einiges Erwähnenswertes vollzogen haben.

Als erster Eckpunkt können die offiziellen Schnuppertrainings erwähnt werden, die wir Ende Juni zum ersten Mal für Juniorinnen jeden Alters durchgeführt haben. Dank dem neu gegründeten Social Media Team, wurde dies sogar mit Flyern und Werbung auf unseren sozialen Kanälen unterstützt.

Weiter ging es mit dem Trainingsweekend anfangs September. Es machte Freude, zu sehen, wie sich die Spielerinnen bei einem gemeinsamen Training teamübergreifend unterstützten und während den Spielen gegenseitig anfeuerten. Die deutliche Heterogenität in den Teams erforderte eine grosse soziale Leistung seitens aller Spielerinnen.

Mit der ersten Meisterschaftsrunde starteten alle Juniorinnen-Teams in die Saison und es wurde schnell ersichtlich, woran noch gearbeitet werden musste. Leider konnten die A- und B-Juniorinnen ihre Saison aufgrund des Coronavirus nicht beenden. Trotzdem möchte ich

es mir nicht nehmen lassen, euch die jeweiligen Schlussplatzierungen zu nennen.

Die C-Juniorinnen verpassten nach der Vorrunde knapp die Teilnahme in der oberen Gruppenhälfte. Nichtsdestotrotz dominierten sie dafür die Rückrunde ohne Punkteverlust in der unteren Gruppenhälfte. Für diese Leistung schaute auf dem Schlussklassesment der 6. Rang heraus. Etwas verhalten starteten die B-Juniorinnen in die Saison und schafften den Umbruch aufgrund der doch verkürzten Meisterschaft nicht mehr. Sie beendeten die Saison auf dem 7. Rang. Die A-Juniorinnen schlossen ihre Saison ebenfalls frühzeitig im Mittelfeld auf dem 5. Rang ab. Als eine der wichtigsten Altersgruppen, freut es mich umso mehr, dass wir nächste Saison sogar mit einem leicht grösseren A-Juniorinnenkader in die Saison starten dürfen.

Zum Schluss noch eine kleine Anekdote aus einem C-Juniorinnentraining: So kam nach den Weihnachtsferien ein junges Mädchen mit glänzenden Augen zum ersten Mal ins Unihockeytraining. Auf die Nachfrage, warum sie denn unbedingt Unihockey spielen möchte, schaute sie nur verlegen ihre Mutter an und platzte anschließend fast vor Begeisterung, als sie von der Frauen-WM in Neuchâtel im Dezember erzählte. «Das Wunder von Neuchâtel» passierte nicht nur in der Westschweiz, sondern konnte auch ein kleines Mädchen in der Zentralschweiz, welches vor dem Fernseher den Halbfinal und Final mitverfolgte, für den Unihockeysport begeistern.

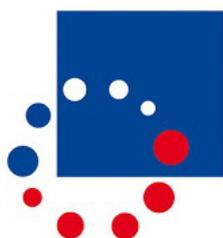
HYBRIDBAU – AUSSENWANDKONSTRUKTION AUS HOLZ
STADION KLEINFELD, KRIENS



Ihr Holzfachmann!

ABT HOLZBAU

Bachweid 1 | Baar | 041 767 01 60 | info@abt-holzbau.ch



STEINMANN
HAUSTECHNIK

SANITÄR - HEIZUNG

Wir sind ein innovatives Unternehmen in den Bereichen:

Sanitär - Heizung - Lüftung - Solar
Neu- und Umbauten
Reparaturen - Wartungen

Gewerbestrasse 3, 6340 Baar
www.steinmann-baar.ch

Tel.: 041 767 70 80
info@steinmann-baar.ch

SAISONBILANZ SPORTCHEF JUNIOREN KLEINFELD CHRISTIAN BEELER



Die Bilanz unserer Kleinfeld-Teams der Junioren C, D, E und den Piccolinos fällt sportlich hervorragend und in deren Entwicklung sehr positiv aus.

Beginnen wir mit den drei C-Junioren-Teams und dort gleich mit einem Highlight in dieser Saison. Das C1, betreut von Daniel Rüegg und Luzia Kessler, holte sich nach einer herausragenden Spielzeit mit nur einer Niederlage den Gruppensieg. Der verdiente Lohn mit der Teilnahme am Finalturnier um den Regionalmeister blieb leider verwehrt. Das C2 klassierte sich in seiner Gruppe auf dem 2. Rang und hatte ebenfalls intakte Chancen auf die Teilnahme am Finalturnier. Beim C3 verlief nicht alles nach Wunsch, aber die Fortschritte und der gute Teamgeist waren klar ersichtlich.

Die vier Teams der D-Junioren spielten bei der Juniorenliga in drei unterschiedlichen Stärkeklassen. Das D1, gecoacht von Michael Bieri und Pascal Stüdl, wurde in der 1. Stärkeklasse Gruppensieger und gewann den Titel des Herbstmeisters 2019. Dies ist bereits der 6. Meistertitel der D-Junioren in Folge. Die Serie ist eindrücklich und wir Indians gehören auf dieser Stufe konstant zu den Besten. Das D2 konnte in der 2. Stärkeklasse mit den Rängen 3 und 2 vorne mitspielen, was die Trainer sehr zufrieden stimmte. Die Teams des D3 und D4 erlebten in der 3. Stärkeklasse ebenfalls eine gute Saison, wobei das D4 alle überraschte und ganz vorne in der Tabelle mitspielen konnte.

Bei den drei E-Junioren-Teams wurden wir in der Vergangenheit immer mit Top-Klassierungen verwöhnt. Und so war es auch in dieser Spielzeit nicht anders. Die Schlussränge 2 (E1), 1 (E2) und 3 (E3) sprechen für sich. Die Trainer formen jedes Jahr aus den anfänglich verspielten Kids erfolgreiche Teams, die fast nur zu siegen wissen. Die Konstanz ist eindrücklich und das Resultat der sehr guten «Arbeit» in den Trainings. Zudem profitieren alle vom guten Aufbau. Dieser frühe Einstieg der 6-Jährigen ist sicher eines unserer Erfolgsgeheimnisse. Darum verwundert es nicht, dass beim F-Heimturnier 2020 ein Indians-Team ganz oben auf dem Podest stand.

Die Bilanz zeigt, dass wir in jeder Kategorie einen Gruppensieg holten und somit eine rundum gelungene Saison erlebten. Zu diesem grossen sportlichen Erfolg haben vor allem die vielen, sehr kompetenten und motivierten Trainer beigetragen. Darum gebührt ihnen ein grosser Dank für ihre Zeit und den Einsatz zu Gunsten der Indians Junioren. Wir haben jetzt schon eine sehr gute Junioren-Abteilung. Trotzdem wollen wir uns in diesem Bereich weiter verbessern und in entsprechende Mittel investieren. Die Teams und die Trainer sind jedenfalls bereit für weitere Erfolge in der kommenden Saison.



PICCOLINOS DI ROSINA PETRIS

DAS F-JUNIOREN-PLAUSCHTURNIER ALS HIGHLIGHT DER SAISON

Im Frühjahr 2019 starteten bei uns 18 Kinder im Alter von sechs bis sieben Jahren. Mit grosser Motivation und Begeisterung haben alle in kurzer Zeit enorme Fortschritte erzielt und die grundlegenden Kenntnisse im Unihockey kennengelernt. Erfreulicherweise konnten wir uns schon in den ersten Trainingswochen mit Stocktechnik und Zusammenspiel befassen, sodass sich im Verlauf der Saison die einzelnen Spieler zu einem tollen Team zusammengefunden haben.

Auch dieses Jahr fand im Februar 2020 in der Waldmannhalle das F-Junioren-Plauschturnier, an welchem 12 Mannschaften teilgenommen haben, statt. Es war ein voller Erfolg.

Ende April 2020 haben wir dann mit etwas Wehmut die älteren Spieler zu den E-Teams ziehen lassen. Wir wünschen allen viel Erfolg und Spass in ihrer sportlichen Laufbahn.

Bedanken möchte ich mich herzlich bei André Hiller für seinen hervorragenden Einsatz übers ganze Jahr. Auch euch Eltern ein grosses Dankeschön für die netten Worte, die stete Mithilfe beim Zusammenräumen und den Bring- und Holdienst eurer Kinder.

Ich freue mich auf die Herausforderung mit der neuen Piccolino-Gruppe.



DAS TEAM

Rosina Petris (Trainerin), André Hiller (Assistenztrainer), Ruben Elsener, Andrin Guidali, Gabriel Habegger, Robin Häusler, Flavio Herger, Dario Horat, Jan Hüsler, Thierry Inäbnit, Arjen Inäbnit, Romy Amélie Langenegger, David Meier, Nick Merz, Gaia Piccone, Lino Rosenberg, Mirco Stöckli, Mirco Licchelli, Justin Willi, Till Andermatt (T)



PICCOLINOS FR

MANUELA KESSLER



REIN INS ZWEITE «FREITAG»-JAHR

In der Saison 2019/20 kamen sieben Neuzuzügler hinzu, die teilweise etwas ins kalte Wasser geworfen wurden, da wir nahtlos an unsere Übungen mit Fokus auf den genauen Pässen und Schüssen von vor den Frühlingsferien anknüpfen. Sie meisterten dies jedoch grandios.

Ende November bekamen wir prominenten Besuch von den Zug United Spielern Yannick Schelbert und dem Schweden Alexander Larsson. Erst zeigten sie uns einige Tricks und Technikübungen, dann wurde gespielt - ein Highlight-Training für die Kinder.

Unser internes Chlausturnier fand am Freitag 20. Dezember statt. Gespielt wurde auf zwei Feldern. In vier Teams kämpften die Eltern gegen ihre Junioren/innen, woraus sich nicht nur spannende, sondern auch lustige Spiele entwickelten. Zum Abschluss durften wir noch einen kleinen Apéro geniessen.

Endlich kam der Samstag 29. Februar 2020: Unser Saisonhighlight in der heimischen Waldmannhalle stand auf dem Programm. 12 Teams, darunter zwei unserer Freitagsgruppe, kämpften um den Turniersieg. Das Team der White Indians 1, unter der Führung von Luzia und Hufi, schloss die Gruppenspiele auf Rang 2 ab. Die Mannschaft der White Indians 2, unter der Führung von Manuela und Marco, gar auf dem ersten. Das Team der White Indians 1 gewann alle Spiele in der Finalrunde und durfte sich somit als Sieger der Gruppe 2 feiern lassen. Das White Indians 2 hingegen gestaltete alles etwas dramatischer. Im ersten Finalrundenspiel wartete

die bis dahin noch ungeschlagene Mannschaft aus Ägeri auf uns. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Die Tore fielen abwechselnd für die Highlands und unsere Indianer. Kurz vor Schluss stand es 3:2 für unseren Kantonsrivalen vom Berg. Wir nahmen also an, dass das nächste Tor für uns ausfallen würde. Und es fiel tatsächlich: 30 Sekunden vor Schluss! Im nächsten und letzten Spiel stand uns das Team Ramba Zamba gegenüber. Alle wussten, dass wir mit einem 6:0 den Turniersieg realisieren konnten. So starteten unsere Jüngsten etwas aufgeregt in den Kampf. Das 1:0 brachte etwas Ruhe ins Team und auf die Bank. Der Ball fiel weiter ins richtige Tor. Mit dem Schlussresultat von 7:0 war es geschafft. Es durfte gefeiert werden.

Vielen Dank an alle, die das super Turnier ermöglicht haben.

Zum Jahresabschluss durften wir der Feuerwehr Baar einen Besuch abstatten. Unter der Führung von Beat Huber genossen wir eine lehr- und abwechslungsreiche Stunde.

Herzlichen Dank!

DAS TEAM

Manuela Kessler (Trainerin), Steffi Burkhardt (Trainerin), Lars Altenburger, Raphael Asche, Kyan Bamert, Leon Bogucki, Noah Gehrig, Sergio Gnos, Finn Haas, Nael Hodel, Dario Huber, Andrin Huber, Jorma Hufschmied, Jarno Jordi, Lian Kathriner, Lian Lüthi, Karl-Lorenz Mitterer, Lynn Nussbaumer, Fabio Schleiss, Florian Zeberg

JUNIOREN E3

ANDRÉ HÄRDI

SEHR GUTE RESULTATE BIS ZUM FRÜHZEITIGEN SAISONENDE

Mit viel Elan wollte das E3 - ein Mix aus «alten Hasen» und aufgestiegenen Piccolinos - ihre während der Vorbereitung erarbeiteten Trainingsergebnisse an der Meisterschaft unter Beweis stellen. Und es zeigte sich am alljährlichen kantonalen E-Junioren-Vorbereitungsturnier in Baar, dass ihnen die Trainingskollegen aus dem E1 und E2 nebst den Zuger Highlands 2 am meisten zu schaffen machen würden.

Gespannt wartete das Team auf den Beginn der Meisterschaft anfangs November. Mit grosser Vorfreude ging es mit begeisterten Eltern nach Oberägeri. Anfangs noch ein wenig nervös starteten wir in das Turnier. Nach zwei erfolgreichen Spielen wartete in der letzten Partie des Tages das E1 der Indians auf uns. Es herrschte eine grossartige Stimmung in der Halle und der tosende Applaus galt dank dem Unentschieden beiden Teams.

Zwei Wochen später waren wir zu Gast in Hünenberg. Mit zwei Siegen (gegen Lenzburg und die Astros) und einer Niederlage gegen unser E1 sammelten wir vier weitere Punkte. In der dritten und letzten Runde im 2019 steigerten wir uns von einer Niederlage (gegen Einhorn Hünenberg, die mit dem frühen Aufstehen und der langen Fahrt nach Lenzburg offenbar weniger zu kämpfen hatten als wir) über ein Unentschieden (gegen UHC Zugerland) zu einem Sieg (gegen Zuger Highlands 2).

Nach den Weihnachtsferien trafen wir uns am 5. Januar 2020 in der Waldmannhalle zu unserem Heimturnier. Die zahlreichen Baarer Fans jubelten unsere zwei Siege mit je einem Tor Unterschied lautstark, bevor es am Nachmittag gegen die Zuger Highlands 2, die auf eine Revanche aus waren, weiterging. Unzählige Augenpaare, auch aus dem Ägerital, verfolgten das ausgeglichene Spiel gespannt. Nach gut der Hälfte der Spielzeit gelang uns das erste Tor, doch die Highlands konnten ausgleichen und trafen in letzter Sekunde sogar zum Siegestor. Trotz dieser Niederlage (agierten wir zu selbstsicher?) fanden wir unser Heimturnier eine gelungene Sache.

- 1 Zuger Highlands II
- 2 White Indians Inwil-Baar I
- 3 White Indians Inwil-Baar III**
- 4 Einhorn Hünenberg I
- 5 UHC Zugerland I
- 6 UHC Astros Rotkreuz III
- 7 UHC Lenzburg I
- 8 Zuger Highlands IV





Zwei Wochen später gelang uns am Turnier in Rotkreuz mit einem 4:2 Sieg die Revanche gegen unsere Vereinskameraden vom E1 und wir bewiesen, dass wir auf gleichem Niveau Unihockey spielten. Obwohl die Form stimmte, wussten wir den Vorteil einer Spielpause nicht zu nutzen. Der Rivale aus Oberägeri, der zwei Spiele hintereinander bestreiten musste, entschied das Spiel mit 4:1 klar für sich.

In der letzten Partie an diesem Samstag mussten wir gegen ein weiteres Team der Highlands antreten. Mit 2:0 war der Sieg der unsere. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass es sogar das letzte Spiel der Saison sein und die bei den E-Junioren angekündigte längere Pause auch das Meisterschaftsende bedeuten würde.

Wir haben 9 Mal gesiegt, 2 Mal unentschieden gespielt, 4 Mal verloren und sind gleich hinter unseren E1 Teamkollegen auf dem dritten Tabellenplatz zu finden. Eine tolle Bilanz der E-Junioren und -Juniorinnen der White Indians, welche mit Fairness und Spass miteinander am Ball bleiben.

Auf die nächste Saison!

DAS TEAM

Andi Härdi (Trainer), Adi Merz (Assistenztrainer), Livio Baumgartner, Raul Elsener, Patrick Fahrni, Thomas Gätzi, Sean van Geenen, Gregori Hammer, Mike-Ray Huber, Fynn Merz, Jil Nussbauer, Noé Andrin Odermatt, Benjamin Riesen, Larissa Röllin, Sasa Savkovic, Nino Walder



JUNIOREN E2

MICHAEL RICHTER

TOLLE SAISON DER E-JUNIOR/INNEN 2 DER WHITE INDIANS

Am 10. November 2019 begann die neue Saison für die E-Junior/innen 2. Dies war auch gleich der erste Test, um zu sehen, wo die junge Mannschaft stand. An diesem Tag konnte ein Sieg, verbunden mit zwei denkbar knappen Niederlagen eingefahren werden. Sofort war klar, wohin die Reise im Training gehen sollte. Das Zauberwort lautete: Zusammenspiel.

Vermehrt wurde das Hauptaugenmerk im Training also genau auf diesen Aspekt gelegt. Trotz leichter, absolut normaler Konzentrationschwankungen und starkem Bewegungsdrang der doch jungen Spieler/innen wurde in allen kommenden Spieltagen der Trainingsinput sehr gut umgesetzt. Es folgte eine Siegesserie von 9 Spielen mit einem Torverhältnis von 82:12! Wenn die letzten beiden Spieltage nicht ausgefallen wären, hätte man wahrscheinlich auch diese mit 3 Siegen regulär abgeschlossen.

Trainer Michael Richter ist sehr stolz auf seine Schützlinge: «Ich habe immer wieder betont, wie wichtig das Zusammenspiel ist. Sie haben sich an den Spielen an meine Vorgaben gehalten und die Trainingsinhalte auf dem Feld umgesetzt. Es waren wirklich sehr schöne, zusammen herausgespielte Tore mit dabei. Ich bin vor allem auch stolz auf Finja, die sich als einziges Mädchen wusste durchzusetzen. Auf Michael und Andrin, die immer alles gegeben haben. Auf Sven, der sowohl im Goal als auch auf dem Feld als Allrounder gespielt hat. Auf Nick, der ein toller Stürmer ist. Auf Kilian, der sich im Tor nie hat

unterkriegen lassen. Auf Nik, der ein toller Kämpfer ist. Auf Nevio, der immer 100% gegeben hat und auf den Powerblock Eeti, Auro und Tiziano, die wirklich toll zusammengespielt haben.»

Wenn diese Spieler auch in Zukunft «am Ball bleiben», werden sie den Zuschauern und den kommenden Trainern noch viel Freude und Spass bereiten. Denn das Team hat grosses Potential.

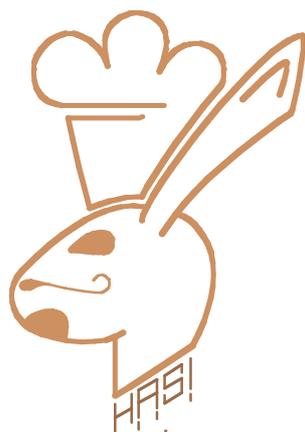
Michael nimmt eine Auszeit als Trainer, da er sich um den eigenen Nachwuchs kümmern möchte: «Ich bedanke mich bei meinen Spielern/innen. Es war mir eine grosse Freude, jede Woche mit euch in der Halle zu stehen. Auch den Assistenztrainern, allen Helfern und den Eltern, die immer zur Unterstützung dabei waren, danke ich recht herzlich.»

DAS TEAM

Michael Richter (Trainer), Roger Vogt (Assistenztrainer), Nadja Blättler (Assistenztrainerin), Nicolas Gisler (Assistenztrainer), Nick Langenegger, Nik Jaggy, Michael Widmer, Andrin Baumgartner, Tiziano Camenzind, Sven Zihlmann, Auro Osterwalder, Nevio Rost, Kilian Vogt, Eeti Osterwalder, Finja Wey, Kilian Vogt (T), Sven Zihlmann (T)

1 White Indians Inwil-Baar II

- 2 Einhorn Hünenberg II
- 3 R.Z. Merenschwand
- 4 UHC Zugerland II
- 5 Blue Sharks Waltenschwil
- 6 Zuger Highlands III
- 7 UHC Mutschellen I
- 8 UHC Bremgarten I



PKH GmbH
Partykoch Häsi
Zentrumstrasse 1
6331 Hünenberg

www.haesi.ch



Spiel, Schuss, Tor.
Mit uns landen Sie
einen Treffer.

Patrick Göcking, Generalagent
T 041 729 72 60, patrick.goecking@mobiliar.ch

Generalagentur Zug
Patrick Göcking

Zeughausgasse 2
6302 Zug
T 041 729 72 72
zug@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

JUNIOREN E1

TOM KUNZ UND STEVE SCHLUMPF

ALS AUS EINEM «KNÄUEL» EIN ERFOLGREICHES TEAM WURDE

Wenn man den jungen Indianern auf Stufe E während der ersten Trainings zuschaute, dann sah man vielfach einen grossen «Knäuel» und irgendwo dazwischen den gelochten Ball. Es schien, als versuchte er vor der Meute zu fliehen...

So oder ähnlich begann auch die vergangene Saison nach den Frühlingsferien. Neben den bekannten Gesichtern blickten uns wieder viele Neulinge entgegen. Nach dem ersten Kennen-

lernen blieb noch etwas Zeit, um mit dem Stock und Ball zu arbeiten. Das sollte dann auch der Hauptfokus bis zu den Sommerferien bleiben, wobei jeweils eine gute Prise Fitness und Kraft nicht fehlen durfte.

Gleich nach den Sommerferien durfte man sich am eigenen Vorbereitungsturnier in der Waldmannhalle gegen die Zuger Highlands, Astros Rotkreuz und die eigenen Indianerteams beweisen. Nachdem alle drei heimischen Teams ins Halbfinale kamen, konnten die E1 Indians am Schluss den Turniersieg bejubeln.

Anfang November war es dann soweit. Im nahen Unterägeri stiegen die Kids nun endlich in die Meisterschaftshosen. Für rund zwei Drittel der Mannschaft war es das erste Mal auf dieser Stufe. Dementsprechend gross war die Nervosität und das Team haderte zu Beginn etwas stark. Doch mit jedem Einsatz gewannen die Kids an Sicherheit und so ging das erste Turnier mit zwei Siegen und einem gerechten Unentschieden gegen die eigenen E3 Indianer zu Ende. Bis zum Ende des Jahres steigerte sich die Mannschaft konstant. Somit lag sie nach Saisonhälfte auf dem sehr guten zweiten Platz, punktgleich mit den Zuger Highlands 2.

Gleich nach den Weihnachtsferien stand das Heimturnier, an welchem man eine blitzblanke Leistung zeigen wollte, an. Vor grandioser Kulisse konnte die Mannschaft wieder drei Siege feiern. Diesmal hatten sich die jungen Indianer den «Siegerchlöpfmoscht» redlich verdient. Das fünfte Turnier Mitte Januar brachte dann auch den E1 Kids die erste Niederlage ein. Ge-





gen sehr gut aufspielende E3 Indianer wollte fast nichts gelingen. Dafür konnte man die beiden weiteren Spiele wieder für sich gewinnen und den Tag doch noch erfolgreich gestalten.

son zurück und danken den Geschwistern, Eltern, Grosseltern und Bekannten für die tolle und lautstarke Unterstützung.

- 1 Zuger Highlands II
- 2 **White Indians Inwil-Baar I**
- 3 White Indians Inwil-Baar III
- 4 Einhorn Hünenberg I
- 5 UHC Zugerland I
- 6 UHC Astros Rotkreuz III
- 7 UHC Lenzburg I
- 8 Zuger Highlands IV

Die letzte Runde im März sollte dann die Entscheidung um den inoffiziellen Gruppensieg gegen die Zuger Highlands 2 bringen. Doch eine höhere Macht hatte wohl etwas dagegen, denn dieses Turnier fiel den vom Bundesrat getroffenen Massnahmen gegen das COVID-19-Virus zum Opfer. Seit diesem Entscheid stand auch der Trainingsbetrieb still und so ging die Saison leider sehr leise zu Ende. Die beiden Coaches blicken dennoch auf eine sehr gute und erfolgreiche Sai-

DAS TEAM

Tom Kunz (Trainer), Steve Schlumpf (Trainer), Anton Hiller, Zoe Walther, Luis Kunz, Noah Jaggy, Levi Speck, Jarno Knobel, Yuri Holderegger, Pascal Gmür, Robin Maury, Kyle Vonplon, Luc Schwerzmann, Fergus Burdon, Leon Meier, Maximilian Graf (T)





VEREINSLEBEN

UHC WHITE INDIANS



RISI

Service AG

Unterhalt und Reparatur von schweren & leichten Nutzfahrzeugen
sowie Personenwagen aller Marken

www.riserviceag.ch Tel 041 766 99 55

Philipp Sidler **Gartenbau** GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch



079 372 87 63

Philipp Sidler | info@sidler-gartenbau.ch

- Gartenneugestaltung / Umänderungen
- Plattenbeläge / Sitzplätze
- Gartenpflege / Unterhalt
- Bepflanzungen
- Rasenpflege / Fertigrasen
- Pflanzenschutz

JUNIOREN D4

THOMAS GWERDER UND MARC NEUENSCHWANDER



DIE D4 JUNIOREN SPIELEN EINE TOLLE SAISON

Thomas Gwerder und Marc Neuenschwander haben auf diese Saison hin das neu gegründete D4 übernommen. Die beiden Trainer sind mit den beiden 3. Tabellenrängen in der Vor- und Rückrunde sehr zufrieden und blicken stolz auf die Saison zurück.

Das Qualifikationsturnier der Juniorenliga fand am Sonntag, 26. Mai 2019 in Rotkreuz statt. Für die neu gegründete Mannschaft ging es darum, sich kennen zu lernen und erste Erfahrungen in dieser Liga zu sammeln. Mitte September durfte das D4 dann zu ihrem ersten Meisterschaftsspiel in der Turnhalle Schachen in Bonstetten antreten. Die erste Partie war gleich eine vereinsinterne Angelegenheit, spielte man doch gegen die eigenen D3-Junioren. Das Spiel konnte mit 7:4 Toren gewonnen werden. In der zweiten Begegnung gegen die Zuger Highlands Floorball 3 konnte ein knapper 6:5-Sieg eingefahren werden.

Der zweite Turniertag fand vor heimischem Publikum in der Waldmannhalle statt. Es war für die junge Mannschaft eine grosse Freude, vor so vielen Zuschauern zu spielen und sie mit ihrem tollen Unihockey zu begeistern. In der ersten Begegnung stand den Indians der UHC Eschenbach 2 gegenüber. Als einzige Mannschaft überhaupt konnte das D4 gegen dieses Team gewinnen, da einige Sekunden vor Schluss das entscheidende 3:2 geschossen wurde. Das zweite Spiel gegen die Fight Pigs Gersau wurde mit 5:3 Toren gewonnen.

Am dritten Turniertag in Hünenberg musste man nach der ersten Partie gegen Floorball Albis das Spielfeld mit 4:2 als Verlierer verlassen. Das zweite Spiel gegen UHC Einhorn Hünenberg konnte an diesem Tag mit 8:2 Toren klar für sich entschieden werden. Der vierte und vorletzte Turniertag der Herbstrunde fand im Sportzentrum Schachen in Bonstetten statt. Gegen Mit-



tag wurde das erste Spiel gegen Floorball Albis 3 angepfiffen, welches man mit 5:3 Toren verlor. Der zweite Gegner hiess Unihockey Luzern 2, gegen welche sich die Indians mit 7:2 Toren durchsetzen konnten. Der letzte Turniertag der Vorrunde fand in Utenberg Luzern statt. Das erste Spiel gegen die Hirzel Flyers 2 konnten die Indians überragend mit 17:1 Toren und das zweite Spiel mit 10:5 Toren gegen Wadin Knights Wädenswil gewinnen. Mit diesen Resultaten wurde mit 16 Punkten aus 10 Spielen der dritte Rang belegt.

Die erfolgreiche Rückrunde startete bereits am 21. Dezember in Gersau. Mit fünf Siegen und einer Niederlage gingen die letzten Spiele der Meisterschaft fast ausschliesslich zu unseren Gunsten aus. Leider konnten die letzten vier Begegnungen der Saison nicht mehr durchgeführt werden.

DAS TEAM

Thomas Gwerder (Trainer), Marc Neuenschwander (Trainer), Jonas Asche, Lars Frivik, Lars Gwerder, Lina Hammer, Lynn Himmelsbach, Lio Matter, Matteo Neuenschwander, Niklas Ochsenner, Lorena Ruf, Cilia Schalenkamp, Oliver Streuli



**Herbstrunde 2019
Junioren D3 und D4**

- 1 UHC Eschenbach II
- 2 Floorball Albis II
- 3 White Indians Inwil-Baar IV**
- 4 Unihockey Luzern II
- 5 Floorball Albis III
- 6 Wadin Knights Wädenswil
- 7 UHC Einhorn Hünenberg II
- 8 White Indians Inwil-Baar III**
- 9 Zuger Highlands Floorball III
- 10 Hirzel Flyers II
- 11 Fight Pigs Gersau

**Frühlingsrunde 2020
Junioren D3 und D4**

- 1 UHC Eschenbach II
- 2 Floorball Albis II
- 3 White Indians Inwil-Baar IV**
- 4 Unihockey Luzern II
- 5 Floorball Albis III
- 6 UHC Einhorn Hünenberg II
- 7 Zuger Highlands Floorball III
- 8 Fight Pigs Gersau
- 9 Wadin Knights Wädenswil
- 10 White Indians Inwil-Baar III**
- 11 Hirzel Flyers II

JUNIOREN D3

STEFAN BÜRGE



TROTZ WENIG GEWONNENER SPIELE WAREN WIR STETS «EINE» MANNSCHAFT

Nach den Sommerferien und mit nur wenigen Trainings ging es endlich los. Wir durften Mitte September an die erste Meisterschaftsrunde nach Bonstetten fahren. Für den grössten Teil der Mannschaft war dies das erste Meisterschaftsspiel überhaupt. Trotz grossartigem Einsatz mussten wir die Heimreise leider mit zwei Niederlagen im Gepäck antreten. Eine Woche später waren wir motiviert, diesmal alles besser zu machen. Das erste Spiel ging trotz tollem Einsatz mit 3:4 verloren. Die zweite Begegnung dominierten wir jedoch, woraus ein klarer Sieg folgte. Alle waren happy.

Nach einem Monat Pause starteten wir in die dritte Runde. Beide Gegner reihten sich nach den zwei gewonnenen Auftaktspielen vor uns in der Tabelle ein. Bestärkt durch den letzten Sieg wurde bis zum Schluss gekämpft. Als Lohn dafür konnten wir beiden Gegnern einen Punkt abnehmen.

Die letzten beiden Vorrundenspiele hätten unterschiedlicher nicht sein können. In der vorletzten Runde passte nicht viel zusammen und so mussten wir nach beiden Spielen als Verlierer vom Feld. Dies wollten wir aber so nicht auf uns sitzen lassen. In der letzten Runde Ende November sah es wieder ganz anders aus. Beide Gegner wurden schwindlig gespielt und wir konnten uns über zwei schöne Siege freuen.

Die Rückrunde verlief nicht mehr ganz optimal. Einige Spieler waren krank oder mussten sich aus anderen Gründen von der Meisterschaft

abmelden. Aufgrund des Spielermangels durften wir jedoch auf die E-Junioren zurückgreifen, welche uns bestens unterstützten. In den letzten sechs Spielen konnten wir noch ein Unentschieden herausholen. In den restlichen Partien mussten wir uns leider geschlagen geben.

Trotz mehrheitlicher Niederlagen harmonierte das Team untereinander sehr gut. Es war stets eine Freude, zusammen mit den Mädchen und Jungs an die Spiele zu fahren. Sie haben den Kopf nie hängen lassen und sind zu jedem Spiel motiviert angetreten.

Ein herzlicher Dank geht an die Fahrerinnen und Fahrer, an die Fans für die grossartige Unterstützung und die TenüwäscherInnen, welche um unser sauberes Auftreten besorgt waren. Ein spezieller Dank geht auch an Roger Vogt, der mich wieder als Co-Trainer unterstützte.

DAS TEAM

Stefan Bürge (Trainer), Roger Vogt (Trainer), Ylvi Berchtold, Tyren Brand, Ruari Burdon, Gian Bürge, Simon Dietrich, Adrian Fuchs (nur Vorrunde), Dean Hesselting, Lily Jenney, Fiona Keiser, Marcus Rabil (nur Vorrunde), Leni Marie Renggli, Gregori Hammer (E-Junioren), Anton Hiller (E-Junioren), Nick Langenegger (E-Junioren), Kilian Vogt (E-Junioren), Nino Walder (E-Junioren), Sandrine Zihlmann (Juniorinnen C Trainingsgruppe), Sven Zihlmann (E-Junioren), Levin Vogt (T)



JUNIOREN D2

KILIAN GRÜTER

EINE STARKE SAISON

Das D2-Team steigerte sich vom Mittelfeld- zum Spitzenteam und spielte eine beeindruckende Saison in der 2. Stärkeklasse der Juniorenliga.

Das erste Meisterschaftsspiel am 14. September konnten wir dank grossem Einsatz und top Motivation gegen Floorball Albis gewinnen. In der zweiten Partie trafen wir direkt auf den späteren Klassenaufsteiger und Saisonüberflieger Eschenbach 1, gegen welchen wir uns geschlagen geben mussten. In den darauffolgenden Turnieren zeigten die Jungs und Mädels grossartige Leistungen, was mit zwei Siegen aus den ersten beiden Partien belohnt wurde. Gegen die Zuger Highlands war die Mannschaft kurz in einem emotionalen Hoch, verlor das

Spiel jedoch knapp. Am vierten und fünften Turniertag überzeugten die Jungs und Mädels. Sie spielten stark und gewannen 4 ihrer 5 Spiele. Einzig in der Partie gegen Floorball Albis war die Puste weg und wir mussten uns geschlagen geben. Zum Schluss der Herbstrunde trafen wir nochmals auf den Überflieger Eschenbach 1, sowie Astros Rotkreuz. Dank tollem Einsatz ging das Spiel gegen Eschenbach «nur» knapp verloren. Die letzte Partie der Herbstrunde gegen die Astros konnten wir klar gewinnen und somit einen schönen Vorrundenabschluss besiegeln.

Die Frühlingrunde startete mit gleich drei Spielen am selben Tag. Wir wussten, dass unser Team damit bereits in der Vorrunde Mühe hatte.





So kam es dann auch: Die ersten beiden Spiele konnten wir klar gewinnen. In der dritten Partie gegen die Hirzel Flyers kam zur Müdigkeit auch etwas der Übermut hinzu, weshalb wir uns nach einem harten Kampf geschlagen geben mussten. Mit Sursee und Eschenbach 2 standen uns nach der Weihnachtspause gleich zwei schlagbare Gegner gegenüber. Eine Woche später trafen wir auf den Absteiger der 1. Stürkeklasse HC Weggis-Küssnacht sowie Floorball Albis. Motiviert und zu allem bereit trat unser D2 dem Absteiger entgegen und wurde mit einem Sieg belohnt. Gegen Albis war das Team höchst konzentriert und wurde vom Trainer zum Sieg angespornt. Bereits unter leichten Auflagen aufgrund des Corona-Ausbruchs wurde das vierte Turnier in Sursee bestritten. Das Team demonstrierte, dass alle Blöcke zu Höchstleistungen fähig waren und konnte somit beide Begegnungen für sich entscheiden. Geschlagen geben mussten wir uns jedoch dem Coronavirus. Schade! Wir waren auf dem besten Weg mit dem D2 an der Finalrunde teilzunehmen und hätten dort gerne für eine Überraschung gesorgt.

Wir Trainer blicken sehr erfreut und höchst zufrieden auf diese Saison zurück. Die stete Entwicklung der Spieler auf und neben dem Feld hat uns sehr gut gefallen. Es hat sich jede(r) Einzelne im Verlauf der Saison laufend gesteigert und das Team ist zu einer tollen Einheit zusammengewachsen. Die sehr guten Ergebnisse waren der Lohn für den grossen Einsatz und so wurden unsere Erwartungen weit mehr als erfüllt. Zum Abschluss bedanken wir uns bei den Spielern für eine wunderbare Saison und bei den Eltern für die super Unterstützung.

Herbstrunde 2019

- 1 UHC Eschenbach I
- 2 Floorball Albis I
- 3 White Indians Inwil-Baar II**
- 4 Astros Rotkreuz II
- 5 Floorball Albis III
- 6 Zuger Highlands Floorball II
- 7 UHC Sursee
- 8 UHC KTV Muotathal

Frühlingsrunde 2020

- 1 HC Weggis-Küssnacht I
- 2 White Indians Inwil-Baar II**
- 3 UHC Sursee I
- 4 Hirzel Flyers I
- 5 UHC Eschenbach II
- 6 Floorball Albis I
- 7 Zuger Highlands Floorball II
- 8 Astros Rotkreuz II



DAS TEAM

Christian Beeler (Trainer), Kilian Grüter (Assistenztrainer), Eric Bigler, Luis Gretener, Reto Gretener, Diego Meier, Yanis Niederberger, Nick Odermatt, Stella Räber, Noemi Reichlin, Nik Risi, Dan Wey, Collin Grüter (T)

JUNIOREN D1

PASCAL STÜDLI

D1-JUNIOREN SCHAFFEN DAS DOUBLE

Wie schon letzte Saison gewannen die D-Junioren der White Indians in der 1. Stärkeklasse auch in der Saison 2019/20 sowohl die Winter- als auch die Frühlingsmeisterschaft. Herzliche Gratulation!

Da die Frühlingsrunde wegen des Coronavirus abrupt abgebrochen wurde, zählte für die Schlusswertung nur die erste Hälfte der Spiele.

Jede der acht Mannschaften hatte so jeweils einmal gegen die anderen Teams gespielt. So standen unsere Jungs nach sieben Spielen mit fünf Siegen und zwei (schmerzlichen, aber lehrreichen) Niederlagen hauchdünn mit einem Punkt Vorsprung vor vier anderen Teams an der Tabellenspitze.

Die schon in der Vorrunde ausgeglichene Gruppe der besten D-Teams der Zentralschweizer Juniorenliga war in der Rückrunde nochmals näher zusammengerückt. Dies führte zu spannenden und intensiven Spielen.

Vom Quintett UHC Zuger Highlands, UHC Zugerland, UHC Eschenbach, The Hard Sticks Adliswil und den White Indians war jeder in der Lage, jeden zu schlagen - entscheidend war letztlich die Tagesform. Auch die Astros aus Rötterkreuz konnten immer mal wieder für eine Überraschung sorgen - so fügten sie Zugerland und den Highlands zwei schmerzliche Derby-Niederlagen zu.

Einfach war es nicht für die White Indians. Eine Woche nach dem glorreichen Sieg gegen die Highlands am Finalturnier um den Wintermeistertitel begann die Frühlingsrunde für das D1 mit einer 3:6-Niederlage gegen Zugerland suboptimal. Nur dank einer Willensleistung konnte in der Folge gegen den starken Aufsteiger Eschenbach ein knapper Sieg eingefahren werden. Am Heimturnier folgten dann gegen Astros Rötterkreuz und Ad Astra Sarnen gleich zwei ungefährdete Siege. Am dritten Turniertag wurde gegen die Riesen aus Adliswil ein 0:2-Rückstand nach der ersten Pause dank





Herbstrunde 2019

- 1 **White Indians Inwil-Baar I**
- 2 Zuger Highlands Floorball I
- 3 UHC Zugerland I
- 4 Astros Rotkreuz D
- 5 THS Adliswil
- 6 HC Weggis-Küssnacht I
- 7 ULA I
- 8 Ad Astra Sarnen Rot

Frühlingsrunde 2020

- 1 UHC Eschenbach/Jona-Uznach
- 2 UHC Zugerland I
- 3 THS Adliswil
- 4 Zuger Highlands Floorball I
- 5 **White Indians Inwil-Baar I**
- 6 Astros Rotkreuz I
- 7 ULA I
- 8 Ad Astra Sarnen Rot

schnellem Kombinationsspiel und heroischem Kampf noch in einen 4:2-Sieg umgewandelt. In der zweiten Partie riss dann aber gegen die leidenschaftlich kämpfenden Highlands nach einer 1:0-Führung der Faden. Unsere Jungs stellten zwar lautstark die Entscheidungen des Schiedsrichters in Frage (übrigens zu Unrecht), zeigten aber nicht den nötigen Biss, um die starken Bergler zu schlagen. So glückte den Highlands verdient die Revanche für die Niederlage im Final um den Wintermeister. Da sich die anderen Teams gegenseitig aber auch fleissig Punkte abgenommen hatten, reichten die hart erkämpften 10 Punkte letztlich zum Titel.

So geht eine tolle Saison (leider etwas zu früh) zu Ende. Die Mannschaft kann stolz sein auf das Erreichte. Die Jungs wollten stets gewinnen, haben immer zusammen und füreinander gekämpft, meistens sehr gut gespielt und grosse Fortschritte erzielt. Es hat eindeutig Spass gemacht. Vielen Dank an alle (auch allen Turnierorganisatoren und der Juniorenliga).

DAS TEAM

Michi Bieri (Trainer), Pascal Stüdli (Trainer), Timo Bieri, Colin Fischlin, Janis Frigg, Mael Gehrig, Corsin Huber, Leandro Joss, Tim Schicker, Philipp Stüdli, Yann Werlen, Pascal Wisler (T)



niedermann

Haustechnik, die überzeugt.



Baar · Sattel
niedermann-ag.ch

für sportskanonen...
...und wasserratten

BG

DIE NATUR IST
UNSER VORBILD
DAS VERNETZTE
DENKEN UNSERE
STÄRKE

www.bg-21.com



JUNIOREN C3

REMO WEISS



EINE SAISON MIT HÖHEN UND TIEFEN

Die ersten beiden Gegner des C3 hiessen Hirzel Flyers 2 und UHC Tuggen-Reichenburg 2. Uns wurde ziemlich schnell bewusst, dass es keine einfache Saison werden würde, da wir gleich zu Beginn zwei hohe Niederlagen einstecken mussten. Unser Team bestand zur Mehrheit aus Spielern, die erst frisch zu den C-Junioren aufgestiegen waren oder gar erst vor Kurzem mit Unihockey begonnen hatten.

Doch wir hatten das Lachen nach den ersten beiden Spielen noch nicht verloren. Für die nächste Runde waren wir gewappnet. Wir haben unsere Fehler analysiert und die Trainings dementsprechend ausgelegt. Es zeigte seine Wirkung. Das nächste Spiel gegen Eschenbach ging 4:4 aus und gegen Stäfa gewannen wir 16:2. Der Fehlstart war korrigiert. In der nächsten Begegnung gegen Gossau mussten wir uns erneut geschlagen geben. Gegen Richterswil jedoch konnten wir einen Punkt retten. Nach dieser Runde durften die Junioren mit ihren Eltern einen Blick in die Zentralgarage des TCS werfen. Trainer Remo zeigte, woran er gerade arbeitete und wie neue Einsatzfahrzeuge entstanden. Der Höhepunkt waren für viele Jungs die Oldtimer des TCS.

Zurück zur Meisterschaft: Auch in der letzten Begegnung der Vorrunde mussten wir uns geschlagen geben. Es schien, als wären nach den Ferien noch nicht alle wieder mit dem gewohnten Fokus bereit gewesen. Der Rückrundenstart gelang uns mit zwei Siegen aus zwei Spielen perfekt. Es hat Spass gemacht, zu sehen, wie die Junioren die Gegner ausspielten. Die Vorzeichen der nächsten Runde standen schlecht. Einige Ju-

nieren waren krank oder hatten sich kurz vor dem Wochenende verletzt. So gestaltete sich die Aufgabe, genügend Spieler aufzubieten, etwas schwierig, da zusätzlich noch die Ferien bevorstanden. Folglich bestand das Team an diesem Tag aus wenigen, zusammengewürfelten Spielern. Wir kämpften bis zum Schluss, mussten uns dennoch zweimal geschlagen geben.

Die Planung für die nächste Runde wurde uns aufgrund des aufkommenden Coronavirus erschwert. Bis kurz vor dem Wochenende stand nicht fest, ob die Spiele überhaupt bestritten werden können. Es herrschte eine komische Stimmung, als wir uns auf den Weg machten. Auch in der Halle selbst fühlte es sich anders an als sonst, da die Tribüne praktisch leer war. Die Junioren liessen sich davon jedoch nicht beirren und liessen den Gegnern keine Chance auf den Sieg. Da zwei Wochen später die nächste Runde Anstand und wir diese noch punktreich gestalten wollten, übten wir mit Absprache des gegnerischen Trainerstoffs noch ein 4 gegen 3. Leider kam es zu keinen weiteren Begegnungen, da die Saison vor der letzten Runde abgebrochen werden musste.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die diese Saison mitgewirkt haben.

DAS TEAM

Remo Weiss (Trainer), Lukas Arnold (Assistenztrainer), Alain Hess, Andrin Meyer, Armando Cipollini, Jonas Gehrig, Julian Gerber, Kai Rinderli, Marco Perrone, Mirco Pippi, Salvatore Antonaci, Tim Rinderli, Yanick Gmür (T)

- 1 UHC Tuggen-Reichenburg II
- 2 Unihockey Luzern II
- 3 UHC Zugerland II
- 4 UHCevi Gossau II
- 5 UHC Eschenbach II
- 6 Hirzel Flyers II
- 7 Greenlight Richterswil
- 8 White Indians Inwil-Baar III**
- 9 UHC Lokomotive Stäfa
- 10 Wadin Knights Wädenswil



JUNIOREN C2

AARON HAUSER

STARKER SAISONABSCHLUSS DES JUNGEN TEAMS DANK ÜBERRAGENDER LEISTUNG IN DER HINRUNDE

Diese Saison stellte für das Team der C2-Junioren von Beginn an eine grosse Herausforderung dar. Nur gerade zwei Spieler hatten bereits auf C-Stufe gespielt, die restlichen sieben rückten entweder vom D nach oder fingen gerade erst mit Unihockey an. Wir Trainer aber auch die Jungs brauchten daher einige Wochen, um miteinander vertraut zu werden.

Bereits die erste Meisterschaftsrunde verlangte den Jungs alles ab. Im ersten Spiel konnte Floorball Albis knapp besiegt werden. Fürs zweite Spiel gegen die Üdikger Lions reichte die Kraft jedoch nicht mehr aus und wir verloren 4:6.

Das Stellungs- und Zusammenspiel klappte noch nicht so, wie wir es uns gewünscht hätten und deshalb legten wir den Fokus in den Trainings auf diese zwei Punkte. Mit Erfolg. Aus den nächsten sechs Spielen resultierten sechs Siege. Und was für welche! Unter anderem konnten zwei Punkte gegen unseren direkten Verfolger UHC Wehntal Regensdorf eingefahren werden. In fünf der sechs Spiele erzielten wir jeweils mindestens das «Stängeli» und in drei Spielen landete der Ball gar 15 Mal oder noch häufiger im Tor des Gegners - ganz grosses Kino!

In der letzten Partie riss die Siegesserie leider. Ein wenig Pech spielte dabei auch eine Rolle. Da sowohl alle C- wie D-Junioren der White Indians selber im Einsatz waren, musste aufgrund des Torhütermangels einer unserer Feldspieler zwischen die Pfosten stehen bzw. knien. Fazit der

Hinrunde: Sensationelle sieben Siege aus neun Spielen.

In der ersten Partie der Rückrunde mussten wir uns in der Waldmannhalle gegen UHC Wehntal Regensdorf aufgrund schlechter Chancenauswertung mit 5:7 geschlagen geben. Im zweiten Spiel hingegen waren wir wieder konzentrierter bei der Sache und gewannen souverän gegen Lenzburg mit 14:5. In der Runde darauf mussten wir das schlechteste Resultat der ganzen Saison hinnehmen. Null Punkte aus zwei Spielen. Trotz der absolut überragenden Leistung des vom D ausgeliehenen Goalies verloren wir unter anderem wegen der individuellen Klasse einiger Gegenspieler von Floorball Albis. Im zweiten Spiel mussten wir ein ärgerliches Last-Minute-Goal hinnehmen und am Schluss hiess es 5:6. Dank zwei überzeugenden Leistungen in den darauffolgenden beiden Partien konnten wieder Punkte gut gemacht werden. Wir beendeten die (leicht verkürzte) Meisterschaft auf dem grandiosen zweiten Platz, was auf die individuelle Entwicklung der Spieler und des gesamten Teams zurückzuführen war.

Herzliche Gratulation und vielen Dank den Jungs und allen Beteiligten.

DAS TEAM

Yannic Egli (Trainer), Aaron Hauser (Trainer), Nils Keller, Simon Meyer, John Rabil, Yves Romano, Cédric Scheiber, Pascal Schmid, Sven Streuli, Tim Streuli, Ryan Althaus (T)

- 1 UHC Wehntal Regensdorf
- 2 **White Indians Inwil-Baar II**
- 3 Floorball Albis I
- 4 UHC ÜDIKER LIONS
- 5 UHC Lenzburg III
- 6 UHC Mutschellen
- 7 Baden-Birmenstorf II
- 8 STV Spreitenbach
- 9 Unihockey Limmattal II
- 10 R.Z. Merenschwand



JUNIOREN C1

DANIEL RÜEGG

EINE FAST PERFEKTE SAISON MIT 15 SPIELEN, 13 SIEGEN, 1 NIEDERLAGE UND 1 UNENTSCHIEDEN

Druck war für das C1 von Anfang an da. Erwartet wurde von Vielen die Qualifikation für das Finalturnier im April 2020. Doch eine Saison muss immer erst gespielt werden. Als Auftakt durften sich die Indianer auf einen Teamevent im mentalen Bereich freuen: Theorie, dann Teambuilding, Scherbenlaufen und zum Abschluss gemütliches Pizzaessen - besser hätten wir nicht in die neue Saison starten können.

Nach vielen Trainings und Inputs von den Coaches brannte die Mannschaft darauf, die Saison in Angriff zu nehmen.

In den ersten beiden Spielen der Hinrunde wurden zwei klare Siege eingefahren. Auch die vier weiteren Begegnungen wurden - teils deutlich - gewonnen. Einfach zu siegen, ist zwar schön, doch bringt es die Mannschaft langfristig nicht wirklich weiter. In den Spielen 7 und 8 wurde uns dann aufgezeigt, dass wir, sobald der Wille und die Leidenschaft fehlten, nicht besser waren als die anderen. Dies nahmen die Coaches zum Anlass, zwei Sondertrainings zu organisieren, um die Jungs wieder aufzurütteln und um das Ziel «Einzug in die Finalrunde und Meister werden» zu erreichen. Das Team zeigte eine Reaktion und spielte wieder erfolgreich Unihockey. Die Hinrunde schlossen wir schliesslich mit acht Siegen und einem Unentschieden ab.

In den ersten beiden Spielen der Rückrunde gelangen uns die besten zwei Saisonleistungen. Mit schönen Kombinationen zeigten die Jungs, dass Unihockey kein Einzel- sondern ein Teamsport ist.

Im dritten Spiel war der Wille des Gegners vom Zürichsee jedoch stärker und wir mussten uns zum ersten Mal geschlagen geben. Die Unruhe im Team war nach der ersten Saisonniederlage deutlich zu spüren. Und am gleichen Tag erwartete uns auch noch das Spitzenspiel gegen Hirzel. Wir zeigten jedoch eine tolle Reaktion und gewannen die Partie knapp mit 8:6. Nun war den Indianern klar, dass mit der richtigen Einstellung, die Spielfreude und somit auch die Erfolgserlebnisse kommen. Es standen uns nun noch vier Begegnungen bevor. Drei Siege und wir wären qualifiziert. Das Team konnte tatsächlich auch die nächsten beiden Spiele gewinnen, doch dann wurde die Saison leider abgebrochen. Die Mannschaft hat jedoch etwas Wesentliches gelernt: Wenn man gewillt ist, alles zu geben, dann wird man auch einen grossen Schritt weiterkommen.

Es ist schön, als Trainer einen Teil dieses grossartigen Teams sein zu dürfen. Alle haben eine tolle Saison gezeigt. Gratulation, wir sind stolz auf euch.

Wir möchten uns ausserdem auch bei den Eltern, Fans, Fahrern, Ergänzungsspielern, dem OK-Heimturnier, Buffetteam und allen anderen, die uns in irgendeiner Form unterstützten, bedanken, denn ohne sie wären solche Erlebnisse nicht möglich.

DAS TEAM

Luzia Kessler (Trainerin), Daniel Rüegg (Trainer), Ben Stratz, Philipp Häusler, Livio Bieri, Nicholas Vad, Marco Häusler, Kevin Rüegg, Mateo Jaggy, Kimmo Ulmann, Dario Schleiss, Leo Kehrli (T), Ergänzungsspieler: Armando Cipollini, Nils Keller, Ryan Althaus, Alain Hess, Timo Bieri

1 White Indians Inwil-Baar I

2 Hirzel Flyers

3 Zürichsee Unihockey ZKH

4 emotion Hinwil-Tann

5 UHCevi Gossau I

6 UHC Eschenbach I

7 UHC Laupen ZH

8 UHC Tuggen-Reichenburg

9 Glattal Falcons

10 FB Riders DBR I



JUNIORINNEN C

ANJA BÄR

KNAPPE NIEDERLAGEN IN DER VOR- RUNDE UND EINE RÜCKRUNDE OHNE PUNKTEVERLUST

Als erstes Saisonhighlight stand die Teilnahme im Juni an der Zentralschweizermeisterschaft in Sursee auf dem Plan. Nachdem in den letzten Jahren stets der undankbare vierte Platz belegt wurde, konnten sich die jungen Indianerinnen dieses Mal durchsetzen und sich den dritten Platz erspielen. Dafür erhielten sie sogar einen Pokal!

Ernst wurde es dann anfangs September, als das Trainingsweekend in Baar auf dem Programm stand. Nach intensiven Trainingseinheiten rundete der knappe Testspielsieg gegen die Zuger Highlands das gelungene Wochenende ab.

Gut vorbereitet starteten wir Ende September in die Meisterschaft. Dies zeigte sich sogleich auch im ersten Resultat. Mit einem 26:2-Sieg konnte Eintracht Beromünster gezeigt werden, wer der Chef auf dem Platz war. Beromünster selbst beendete die Saison im Frühling dann als Tabellenschlusslicht mit 0 Punkten auf dem Konto. Im Gegenzug trafen wir im zweiten Spiel auf den Gejagten der letzten Saisons: Einhorn Hünenberg. Mit einer 1:8-Niederlage verloren wir dieses Spiel. Hünenberg beendete die Saison mit 32 Punkten und somit ausschliesslich Siegen auf der Spitzenposition. Diese zwei Partien zeigten auch gleich die Spannweite des Niveaus in der diesjährigen Gruppe. Die weiteren Begegnungen wurden teils klar gewonnen (9:4, 8:3) oder auch knapp verloren (4:5, 8:11).

Mit den erspielten Punkten auf dem Konto beendeten wir die Vorrunde auf Rang 6 und landeten somit knapp in der unteren Hälfte für die Rückrunde. Mit dem Ziel «keinen weiteren Punkteverlust» starteten wir im Januar in die Rückrunde. Schon einmal vorneweg: Das gesetzte Ziel wurde souverän erreicht. Ausserdem sollte ein Sieg ohne Gegentor realisiert werden. Auch dies schafften wir mit dem 9:0-Sieg gegen Richterswil. In der Schlussphase der Saison wurde in den Trainings noch intensiv die direkte Volleyabnahme geübt. So fanden die Spielerinnen Gefallen daran und versuchten auch in den Meisterschaftsrunden mit diesem Spielzug Tore zu erzielen. Dies zur ausserordentlichen Freude der Trainerinnen und Zuschauer.

Zum Schluss möchten wir den zahlreichen Fans und Chauffeuren, die uns Runde für Runde unterstützt und so auch einen grossen Beitrag zur gelungenen Saison geleistet haben, danken.

DAS TEAM

Anja Bär (Trainerin), Alessia Immordino (Trainerin), Vanessa Fankhauser (Trainerin), Carina Keiser, Clarabelle Good, Elina Wey, Elodie Gärtner, Ida Wieders, Jana Röllin, Leena Bussmann, Leonie Andres, Lilian Binz, Melanie Landolt, Michelle Regli, Victoria Vasileva, Muriel Gisler (T)

- 1 Einhorn Hünenberg
- 2 Zuger Highlands
- 3 Vipers InnerSchwyz
- 4 FB Uri
- 5 UHC Wolhusen
- 6 White Indians Inwil-Baar**
- 7 Floorball Obwalden
- 8 Greenlight Richterswil
- 9 Eintracht Beromünster



Praxis für IK-Kinesiologie

- Stress
- Konzentrations- und/oder Lernschwierigkeiten
- Seelisches Ungleichgewicht
- Fehlendes Selbstvertrauen
- Körperliche Beschwerden

Wenn Sie unter diesen oder ähnlichen Symptomen leiden, dann hilft Ihnen IK-Kinesiologie, eine ganzheitliche, sanfte Methode.

Anita Meier-Moser | Dipl. integrative Kinesiologin | Seestrasse 9 in Cham
041 780 83 88 | info@kinesiologie-moves.ch | www.kinesiologie-moves.ch



MalerMatter

Begeisterung, die abfärbt.

MEDIA + PRINT
TRINER

Logo-Entwicklung

Konzeption/Kreation

Werbeidee

Bildbearbeitung

Illustration

Briefpapier

typografische Gestaltung

Triner AG | Schmiedgasse 7 | 6431 Schwyz | www.triner.ch

In *Schwyz* zuhause.

JUNIORINNEN B

SARAH FORSTER

TROTZ ZIELVERFEHLUNG EINE LEHRREICHE SAISON FÜR DIE B-JUNIORINNEN MIT BLICK NACH VORNE

Das Team der B-Juniorinnen startete Ende September 2019 in Schüpfheim in die neue Saison. Auch in diesem Jahr wollte man an die Leistungen der letzten Jahre anknüpfen. So wollte sich das Team tabellenmässig innerhalb der ersten Hälfte einordnen und sich natürlich taktisch und technisch weiterentwickeln, sowie neue Spielerfahrungen sammeln.

Trotz intensiven Vorbereitungstrainings konnten die Juniorinnen nicht wie gewünscht in die Meisterschaft einsteigen. Das ersehnte Heimspiel gab das Team aufgrund fehlender Konzentration aus der Hand und verblieb somit auch in der 2. Meisterschaftsrunde ohne Punkte. Die Zuversicht war nach vier Niederlagen zum Saisonstart daher eher getrübt. Schnell wurde klar, dass die Mannschaft viel an taktischem Wissen erlernen musste und nun vor allem die Spielerfahrung und Entwicklung der einzelnen Spielerinnen im Vordergrund stand.

In der 3. Meisterschaftsrunde konnten die Indianerinnen dann ihre ersten 3 Punkte erspielen. Doch in den folgenden Runden hatten die Juniorinnen mit starken Gegnern zu kämpfen und konnten nicht an die Leistungen der Vorunden anknüpfen. In der vermeintlich vorletzten Meisterschaftsrunde konnte das Team ihr Können nochmals unter Beweis stellen und holte sich erneut einige Tabellenpunkte. Am letzten Spieltag standen noch zwei Zuger-Derbys auf dem Programm, welche nochmals für Punkte auf dem White Indians Konto hätten sorgen sol-

len. Leider konnten diese zwei Spiele jedoch aufgrund des verfrühten Saisonendes nicht mehr wahrgenommen werden.

Am Ende der Saison steht man nun auf dem 7. Tabellenrang. An die Leistungen der Vorjahre konnte nicht angeknüpft werden. Es fehlte oft-



- 1 Einhorn Hünenberg
- 2 Vipers InnerSchwyz
- 3 FB Uri
- 4 Floorball Obwalden
- 5 Floorball Albis
- 6 Zuger Highlands
- 7 **White Indians Inwil-Baar**
- 8 Unihockey Schüpfheim



mals an Konstanz und Konzentration, um die so oft erspielten Halbzeitführungen bis zum Schlusspfiff zu halten. Zudem hatte die Mannschaft häufig mit einem knappen Kader zu kämpfen. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an die motivierten C-Juniorinnen, welche uns an die Meisterschaftsrunden begleitet haben. Die Mannschaft hatte während der Saison viel zu lernen und konnte trotz Niederlagen neue Erfahrungen sammeln.

Im Hinblick auf die nächste Saison möchte man mit den B-Juniorinnen wieder an die Leistungen der Vorjahre anschliessen. Wir sind zuversichtlich, dass die nächste Saison neuen Schwung bringen wird, um genau dies zu erreichen. Gerne möchten wir uns bei allen bedanken, die diese Saison für die B-Juniorinnen ermöglicht haben!

DAS TEAM

Michael Richter (Trainer), Sarah Forster (Assistenztrainerin), Alina Schmid, Anna Malysheva, Jael Rigert, Jasmin Christen, Julia Rogenmoser, Kapri Holden, Leonie Frank, Lilja Göransson, Lisha Zumhofen, Nora Himmelsbach, Olivia Domeisen, Vanessa Hegglin, Vanessa Häusler, Hanna Weibel (T), Yara Vogt (T)



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei

6312 Steinhausen
Sumpfstasse 13 / Chollerpark
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten,
Türen, Fenster, Fronten, Wintergärten,
Balkon und Sitzplätze, Einglasungen,
Automatische Aufzugsvorrichtungen
für Velos

Wir gratulieren dem
UHC White Indians zum
3🏀 jährigen Bestehen.
Macht weiter so!

Andreas Hotz
Paul Langenegger



JUNIORINNEN A ROGER LIECHI

TOLLE SAISON TROTZ KLEINEM KADER, ABER MIT B-VERSTÄRKUNG

Nach der Saisonplanung konnten wir auf dem Papier ein Kader von 2 Goalies und 12 Feldspielerinnen festhalten. Das war erfreulich, denn so konnten wir einen guten Trainingsbetrieb auch dann aufrechterhalten, wenn teilweise Spielerinnen fehlten. Unglücklicherweise gab es jedoch noch vor den Sommerferien je einen Austritt und Transfer und im August entschieden sich nochmals zwei weitere Spielerinnen, mit dem Unihockey aufzuhören. Wir starteten also mit 2+8 in die neue Spielzeit. So kam es, dass manchmal nur 4 oder 5 Spielerinnen im Training anwesend waren, wobei es an der Qualität oder dem Spass trotzdem nicht mangelte. Und auch Mara und ich kamen so zu einigen Einsätzen auf dem Feld.

In Bonstetten starteten wir mit einer knappen 2:3-Niederlage im Derby gegen Hünenberg in die Saison. Ganz bitter war der Moment vier Sekunden vor Schluss, als wir das entscheidende Tor kassierten. Darauf folgte mit einem 7:2 der erste Saisonsieg gegen Albis. Der zweite Spieltag sah ähnlich aus mit je einem Sieg (Wild Goose) und einer Niederlage (Murgenthal). Erfreulich war, dass sich die mitgereisten B-Juniorinnen Vanessa und Jasmin gut ins Spiel fügten und sogar Skorerpunkte sammeln konnten. Im Anschluss folgte in Murgenthal der Tiefpunkt der Saison mit den beiden Niederlagen gegen Wolhusen und Beromünster. Aufgrund der vielen Absenzen wurde Vanessa in dieser Runde anstatt als Goalie, als Feldspielerin eingesetzt und kürte sich sogar zur Topskorerin!

In Beromünster konnten wir mit einem 4:4-Unentschieden gegen Spreitenbach immerhin wieder einen Punkt realisieren. Mit Kapri kam die dritte B-Juniorin bei uns zum Einsatz und schoss in beiden Spielen, auch bei der Niederlage gegen Hünenberg, jeweils das erste Tor der Indianerinnen. An der Heimrunde im Februar trafen wir in der ersten Partie auf ein erstarktes Albis, welches dieses Mal die Oberhand behielt. Da wir die zahlreichen Zuschauer nicht ein zweites Mal enttäuschen wollten, holten wir uns nach einem konzentrierten Spiel gegen Wild Goose den 3. Saisonsieg - erneut mit entscheidender B-Unterstützung. Leider bedeutete die 6. Runde in Spreitenbach das vorzeitige Saisonende. Nach einer Niederlage gegen den Zweiten aus Wolhusen realisierten wir zum Abschluss gegen Murgenthal einen verdienten 4. Saisonsieg. Damit beendeten wir die Saison auf dem 5. Platz. Ein grosses Dankeschön geht an unseren B-Nachwuchs Kapri, Jasmin und Vanessa, welche unsere Absenzen stets kompensierten - und das sehr erfolgreich!

- 1 Einhorn Hünenberg
- 2 UHC Wolhusen
- 3 Floorball Albis
- 4 STV Spreitenbach
- 5 White Indians Inwil-Baar**
- 6 Eintracht Beromünster
- 7 Wil-Gansingen
- 8 Wild Goose Will-Gansingen

DAS TEAM

Mara Mattesco (Trainerin), Roger Liechi (Trainer), Alessia Immordino, Dominique Scheiber, Elina Grob, Gioia Vanoli, Ladina Zuppinger, Nicole Furrer, Victoria Zimmermann, Vivien Berg, Rückkehrerin Lucie Haid sowie die B Verstärkungen Kapri Holden, Jasmin Christensen, Vanessa Hegglin, Vanessa Fankhauser (T), Nicole Albrecht (T)



Der Indians Day, welcher stets unter einem anderen Motto durchgeführt wird, kennt bekanntlich keine Grenzen und hat im Jahr 2019 diese kuriose Kombination ermöglicht. Junge wie auch ältere Indianer haben so die Saison 2019/20 gemeinsam lanciert.

Der diesjährige Indians Day war wortwörtlich bezaubernd, denn das Motto lautete «Harry Potter». Wir kennen sie doch alle, die Geschichte des jungen Magiers: Gut gegen Böse mit einem Happy End zum krönenden Abschluss. So lässt sich auch der Indians Day 2019 zusammenfassen, wobei es «Gut gegen Böse» nicht ganz trifft. Trotzdem ging es ordentlich zur Sache, da jedes Team natürlich am Ende als Sieger vom Platz wollte.

In der Geschichte des Harry Potters kommen vier verschiedene «Häuser» vor, in welche die Schüler eingeteilt werden. Slytherin (die «Bösen», bspw. Professor Snape), Ravenclaw und Hufflepuff, sowie Gryffindor (die «Guten», bspw. Harry Potter und Co.).

So gab es am Indians Day nebst dem Einzel auch einen Gruppenwettbewerb, wobei jede Gruppe in eines der vier Häuser eingeteilt wurde. In den unterschiedlichen Spielen konnte jeder für sich aber auch für seine Gruppe Punkte sammeln. Beim Spiel «Quidditch» zum Beispiel wurde aus dem Unihockeystock ein Besen und der Ball musste durch einen Ring geworfen und vom Mitspieler gefangen werden. Das Gegner team versuchte dabei stets, dies zu verhindern. Der Hindernisparcours galt als weiteres Highlight. So musste sich eines der jüngeren Team-

mitglieder in einen Einkaufswagen (Name des Detailhändlers der Redaktion bekannt:)) setzen und von einem Mitspieler schnellstmöglich durch einen anspruchsvollen und unbekanntem Parcours geführt werden.

Natürlich wurde auch Unihockey gespielt: Grossfeldunihockey, um genauer zu sein. Für viele Indianer ist das Grossfeld noch unbekannt und somit auch eine schöne Abwechslung zum Kleinfeld. Gross und Klein in einem Team vereint, ist eine Seltenheit und demnach für einen guten Vereinsgeist umso wichtiger. So konnten vor allem die jüngeren Indianer so richtig aufblühen und den Älteren zeigen, wie gut sie schon sind. Eine Schwierigkeit für das jeweils älteste Teammitglied war, dass im Finalspiel anstelle eines Unihockeyschlägers ein Besen verwendet



HARRY POTTER UND UNIHOCKEY – EINE MAGISCHE KOMBINATION



werden musste. Mit etwas Glück überlebten die Waldmannhallen-Besen diesen Einsatz. ;)

Am Ende eines intensiven und abwechslungsreichen Tages wurde das beste «Haus» zum Gewinnerteam ernannt und der Tag konnte wohlverdiert an der Festwirtschaft abgerundet werden.

Wie üblich gibt es am Indians Day keine Verlierer, denn an diesem Tag zählen einzig die

wertvollen neu geknüpften Kontakte und die Teilnahme am Vereinsleben. Ein grosser Dank an alle Helfer/-innen, die diesen Tag ermöglicht haben. Wir freuen uns bereits jetzt, alle im 2021 wieder begrüßen zu dürfen und ein neues Abenteuer zu erleben.

Im Namen des Indians Day OK's
Professor Dumbledore





JUNIOREN U16

IVO BERLINGER

GROSSARTIGE SAISON MIT 8 PUNKTEN MEHR ALS NOCH IM VORJAHR

Wie zu Beginn jeder neuen Saison musste ein neues Team zusammengestellt werden. Die Jahrgänge 2004/05 gehörten zum Stammkader des diesjährigen U16 B-Teams. Eine Auswahl des Jahrgangs 2006 wurde ausserdem als Förderkader aufgenommen.

Nach nur wenigen Trainings stand das Cup-Spiel gegen den Nachbarn Zug United U16 A an. Erstaunlicherweise konnten wir relativ gut mithalten. Die Partie ging zwar dann doch verloren, für die bevorstehende Saison stimmte uns diese Leistung aber positiv.

Ende August starteten wir mit dem Trainingsweekend in die Saisonvorbereitung. Neben dem technischen Training standen zwei Testspiele auf dem Programm. Gegen die Astros konnten wir einen 8:2 Sieg einfahren. Im Nachhinein erstaunt dieses Resultat, da die Rotkreuzer in dieser Saison Gruppenzweite wurden und ins U16 A aufstiegen. Das zweite Spiel bestritten wir gegen unsere Damen-GF-Mannschaft, welches wir mit 10:1 überzeugend gewinnen konnten. So konnte die Saison optimistisch in Angriff genommen werden.

Im September starteten wir gleich mit drei Spielen hintereinander in die Meisterschaft. Wir erwischten einen super Saisonstart und konnten alle drei Begegnungen gewinnen. Das vierte Spiel gegen Luzern bedeutete mit 2:10 unsere erste Niederlage. Luzern war jedoch mit Abstand die beste Mannschaft der Saison und stieg dann auch überlegen ins U16 A auf. Im November wechselten sich Sieg und Niederlage stets ab. Nach einem knappen 6:5-Sieg gegen die Ober-

land Pumas folgte eine Niederlage gegen Floorball Uri mit 1:3. Zum Abschluss der Vorrunde konnten wir gegen RD March-Höfe Altendorf einen 2:1-Sieg feiern, wobei das Siegestor nur eine Sekunde vor Spielschluss geschossen wurde.

In die Rückrunde starteten wir mit einer unnötigen Niederlage, was eine Reaktion unsererseits erforderte. So konnten wir das nächste Spiel gegen die Highlands wieder mit 11:8 gewinnen. Leider folgte eine erneute Niederlage gegen Gordola mit 8:9 n.V., auf die wir getrost hätten verzichten können. Im nächsten Spiel zeigten wir dann wohl eine unserer besten Leistungen. Wir verloren zwar gegen Spitzenreiter Luzern mit 6:10, überzeugten aber mit unserem Auftritt. Am Ende schlossen wir die Saison ab, wie wir sie begonnen hatten: mit drei Siegen.

Viel haben wir zusammen in dieser Saison erlebt: Freud und Leid geteilt, Höhen und Tiefen überwunden und eine grossartige Saison gezeigt. Mit dem Schlussrang 4 fehlte uns nur einen Punkt zum 3. Platz, was gleichzeitig die Playoffs für den Aufstieg ins U16 A bedeutet hätte. Schlussendlich war es eine rundum gelungene Saison. Danke Jungs!

DAS TEAM

Ivo Berlinger (Trainer), Pirmin Zumbach (Trainer), Sven Bratschi (Trainer), Colin Altstadt, Thierry Andres, Fabio Christen, Silvan Fries, Olivier Hess, Raphael Müller, Nico Pivato, Simon Rasel, Nino Staffiero, Siro Stöcklin, Timo Weber, Manuel Weiss, Jari Wey, Nils Wieders, Ivan Wolfsteiner, Philipp Häusler, Marco Häusler, Kevin Rüegg, Dario Schleiss, Kimmo Ulmann, Nichlas Vad, Severin Wisler (T), Fabian Meier (T), David Seeliger (T)

- 1 Unihockey Luzern
- 2 Ticino Unihockey
- 3 FB Uri
- 4 **White Indians Inwil-Baar**
- 5 Regazzi Verbano UH Gordola
- 6 RD March-Höfe Altendorf
- 7 Zürich Oberland Pumas
- 8 Zuger Highlands



JUNIOREN U18 2

CYRILL BRANDENBERG

EINE VON SPIEL UND SPASS GEPRÄGTE SAISON

Getreu diesem Motto starteten wir Trainer, als Coaching-Neulinge, in unsere erste Saison mit der zweiten Mannschaft unserer U18-Junioren. Im Vordergrund standen von Beginn weg die Freude am Sport und der Zusammenhalt. Trotz nur wenigen glanzvollen Resultaten konnten wir die Saison guten Mutes beenden, weil unser Ziel nach bestem Willen umgesetzt wurde.

Der erste Dämpfer musste hingenommen werden, als die erste Meisterschaftsrunde abgesagt wurde, weil kein Organisator gefunden werden konnte. Die Jungs liessen sich dadurch aber nicht entmutigen und freuten sich umso mehr auf den Saisonstart am 29. September 2019.

Das U18 C2 landete schlussendlich mit lediglich einem Punkt, welcher am ersten Spieltag geholt wurde, auf dem letzten Tabellenplatz. Ein starkes 3:3-Unentschieden gegen Domat-Ems brachte uns den wohlverdienten Punkt ein. Neben knappen Niederlagen wie das 2:3 gegen den Kantonsrivalen Hünenberg oder einem 1:4 gegen Eschenbach, gab es auch einige Spiele, bei denen man etwas Lehrgeld bezahlen musste (bspw. 0:12 gegen die Crusaders). Die Tordifferenz von -71 zeigt, dass es vorne im Abschluss noch etwas haderte und das Team auch in der Defensive teils Probleme hatte. Nichtsdestotrotz kann man Stolz auf die Leistung der Jungs sein, vor allem auch weil zahlreiche Spieler dieser Mannschaft altersmässig weit unter dem Durchschnitt und der Physis eines U18-Spielers lagen. Das Team hat immer Charakter gezeigt und reisen ins Tessin mit dem Zug oder nach Olten mit dem «Büsl» sichtlich genossen. Ein klei-

nes Kader bringt oft auch Schwierigkeiten mit sich, welche aber durch zahlreiche, aushelfende Junioren behoben werden konnten. An dieser Stelle danken wir all denjenigen, welche unser Team tatkräftig im Training oder an der Meisterschaft unterstützt haben.

Das Coronavirus machte auch uns einen Strich durch die Rechnung. So mussten wir die Saison frühzeitig beenden und der letzte Spieltag konnte nicht mehr durchgeführt werden. Umso mehr schmerzte allerdings, dass auch die restlichen verbliebenen Trainings gestrichen werden mussten. Dieses abrupte Ende verwehrt uns Trainern die Möglichkeit, uns gebührend von denjenigen Spielern zu verabschieden, welche sich dazu entschieden haben, mit dem Unihockey aufzuhören. An dieser Stelle danken wir also erneut allen Junioren, welche diesen Sport mit Leidenschaft ausgeübt haben und jetzt einen neuen unihockeyfreien Weg bestreiten werden. Viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen wir jedem Spieler, Ehemaligen und den Angehörigen.

DAS TEAM

Cyrill Brandenberg (Trainer), Gregor Bär (Trainer), Leon Acklin, Marc Beeler, Florian Blattmann, Martin Dossenbach, Tristan Mösching, Timo Schlumpf, Jeremias Seeliger, Siro Stöcklin, Raoul Wallach, Philipp Würsch, David Seeliger (T), Fabian Meier (T)

- 1 Crusaders 95 Zürich
- 2 Unihockey Limmattal
- 3 ESV Eschenbach
- 4 UHC Domat-Ems
- 5 Einhorn Hünenberg
- 6 Regazzi Verbano UH Gordola
- 7 **White Indians Inwil-Baar II**

JUNIOREN U18 1

ANDRÉ DIETHELM

STEIGERUNGSLAUF MIT HAPPY END

Eigentlich war geplant (und vom Kantonalverband «Zugerunihockey» angeregt sowie unterstützt), dass die U18 C1 der Indians in dieser Saison mit talentierten und motivierten Spielern aus dem ganzen Kanton Zug «gefüttert» wird. Ziel: Im Kampf um den Aufstieg in die U18 B ein Wörtchen mitzureden.

Leider hat diese Idee mangels Interesse seitens der Spieler aus dem Raum Ennetsee nicht wirklich funktioniert. Selbst das Argument, einmal pro Woche mit Radim Cepek, einem ehemaligen Weltklasse-Spieler und tschechischem Nationalcoach bestreiten zu können, konnte lediglich zwei Spieler zu einem Wechsel bewegen. Da auch die Indians-Spieler mit Jahrgang 2002 es vorzogen, die Meisterschaft mit der U21 C zu bestreiten, startete Coach Diethelm die Saisonvorbereitung schlussendlich mit nur gerade 13 Feldspielern.

Das Spezielle daran: Das Team bestand nicht nur grösstenteils aus Jungs mit Jahrgang 2003 (also dem «tieferen» U18-Jahrgang), sondern auch aus zwei Spielern, die noch überhaupt keine Unihockey-Erfahrung hatten. Hinzu kam noch, dass die U18 C1 leider auch keinen fixen Goalie hatte. Während sich die «Rookies» sofort blendend in den Trainingsbetrieb einfügten, erschwerte der fehlende Goalie zu Beginn einen intensiven Trainingsbetrieb. Zum Glück fanden sich dann aber noch vor den Sommerferien mit Severin Wisler und Fabian Meier zwei hervorragende U16-Goalies, welche regelmässig in den Trainings und auch den Spielen der U18 mitwirkten. Ebenfalls unterstützten uns auch immer

wieder U16- sowie U21-Spieler (mit U18 Jahrgang) in den Trainings aber auch in den Matches.

Trotz der nicht ganz optimalen Voraussetzungen startete man mit viel Zuversicht in die Saisonvorbereitung. Der Höhepunkt dabei war sicherlich die Teilnahme am Jets-Cup, einem Vorbereitungsturnier der Kloten-Dietlikon Jets. An diesem sehr stark besetzten Turnier konnten wir tolle Ergebnisse erzielen. So gewannen wir u.a. gegen den UHC Herisau (ein U18 B-Team) mit 7:0. Ebenfalls gut für das Selbstvertrauen war der Sieg gegen unsere U21 C in einem kurzfristig angesagten vereinsinternen Testspiel.

Die Zuversicht war entsprechend gross, als wir am 15. September mit den beiden Spielen gegen Uster und Bassersdorf in die Saison starteten. Noch grösser war danach die Ernüchterung, als wir mit zwei 3:4-Niederlagen und null Punkten im Gepäck wieder nach Hause fuhren. Es hat an diesem Tag schlicht an allem gefehlt: Einstellung, Cleverness, Chancenverwertung, wobei auch das Glück sicherlich nicht auf unserer Seite war.

Was für ein Rückschlag. Ab sofort hiess die Devise: Verlieren verboten.

Gesagt, getan: Was die Jungs im weiteren Verlauf dieser Saison zeigten, war mehrheitlich grosse Klasse. So konnten wir in den folgenden 14 Spielen insgesamt 24 Punkte und ein Torverhältnis von +51 sammeln. Das bedeutete Platz 1 vor den letzten zwei Spielen, welche für den 22. März 2020 anberaumt waren. In diesen bei-





den Begegnungen benötigten wir noch einen Punkt, um die Teilnahme am Aufstiegsturnier zu sichern.

Doch es kam anders. Aus bekannten Gründen wurde die Unihockeymeisterschaft am 13. März 2020 abgebrochen. In der Folge herrschte grosse Unsicherheit. Was bedeutete dieser Abbruch für unsere Aufstiegs-Ambitionen? Um ehrlich zu sein, die Zuversicht war überschaubar. Umso grösser dann die Freude und Erleichterung, als der Verband am 20. März 2020 kommunizierte, dass die drei gemäss Quervergleich besten Erstklassierten der verschiedenen U18 C-Gruppen «zum Handkuss»

kommen (sprich aufsteigen) sollen. Als Erstplatzierte der Gruppe 3 haben wir dieses Kriterium erfüllt und sind somit aufgestiegen.

Es war zwar ein Aufstieg quasi am «grünen Tisch» - aber nichtsdestotrotz ein sehr verdienter. Die Jungs haben überzeugt und werden nächste Saison im U18 B sicherlich gut mithalten können.

Gleichzeitig ist dieser Aufstieg auch ein würdiger Abschied von Coach Diethelm. Er hat sich dazu entschieden, seine Taktiktafel an den Nagel zu hängen und sich im Verein auf seine Aufgaben im Vorstand zu konzentrieren.

1 White Indians Inwil-Baar I

- 2 Kloten-Dietlikon Jets II
- 3 Baden-Birmenstorf
- 4 Bassersdorf Nürensdorf
- 5 UHC Uster II
- 6 Glattal Flacons
- 7 Powermäuse Brugg



DAS TEAM

André Diethelm (Trainer), Adrian Baumeler, Fabian Reichmuth, Florian Hutter, Florian Reist, Gian Kühne, Ian Altstadt, Julien Hess, Lars Schelbert, Loris Küng, Philipp Wanner, Sebastian Sonderegger, Yanik Seitz, Zeno Wolfsteiner, Severin Wisler (T U16), Fabian Meier (T U16), Ergänzungskader U21: Devin Rust, Niklas Diethelm, Tim Sägesser, Dave Hübscher, Carlo Widmer, Nicolas Gisler, Jeremias Seeliger, Ergänzungskader U16: Olivier Hess

JUNIOREN U21

RAFAEL ASCHWANDEN

DIE U21 ZEIGT EINE ENTÄUSCHENDE ZWEITE SAISON IN STÄRKEKLASSE C

Nachdem in der ersten Saison nach dem Aufstieg in Stärkeklasse C der überragende 2. Platz herausgespielt wurde, musste sich die U21 nach einer verkorksten Spielzeit mit dem enttäuschenden 6. Platz zufrieden geben.

Mit einem runderneuerten Kader starteten die Trainer in die Vorbereitung zur neuen Saison. Diverse Spieler von Zug United kehrten im Sommer zurück nach Baar und wurden sofort gut in der Mannschaft aufgenommen. Die ersten Eindrücke des Teams waren positiv - man hatte definitiv an Qualität gewonnen. Deswegen

wurde teamintern ein ambitioniertes Ziel ausgegeben: Platz 1 oder 2 sollte am Schluss rauschauen. Wer Ambitionen hegt, muss allerdings auch hart dafür arbeiten. Gesagt, getan? Nun, leider nicht ganz.

Bereits in der Vorbereitung zeigte sich, dass das junge Team in punkto Ehrgeiz und Reife noch weit von den Teams vergangener U21-Jahre entfernt war. Captain Tim Haupt ging zwar als Vorbild voran, ansonsten fehlte es allerdings (noch) an echten Meinungsführern. Die Stimmung im Team war dennoch von Anfang an gut und auch die Trainingspräsenz passte. In mehreren Testspielen vor der Saison zeigte sich dann vor allem die unerklärliche Inkonsistenz der Jungs. Überzeugende und katastrophale Testspiele wechselten sich ab und dementsprechend schwierig war die eigentliche Stärke des Teams einzuschätzen. Die Anspannung vor dem ersten Spiel gegen Eschenbach war demnach bei allen Beteiligten spürbar. Umso grösser dann die Enttäuschung, als dieses Duell nach einer offensiv (zu) harmlosen Leistung mit 2:4 verloren ging. Es sollte nicht besser werden. Die ersten vier Spiele wurden alle verloren. Defensiv zu nachlässig und offensiv nicht konsequent genug agierten die jungen Indianer - das musste nach diesem Fehlstart schleunigst besser werden.

Dank weiterer Verstärkung von Zug United (Adrian Tanner und Niklas Diethelm kehrten zu ihrem Heimatverein zurück) gelang es in den nächsten Spielen zumindest offensiv, eine Steigerung hinzulegen. Gegen Unihockey Limmatal und die Zuger Highlands konnten die ersten





Siege der Saison eingefahren werden. Da in der Defensive allerdings weiterhin äusserst unkonzentriert und nachlässig «gearbeitet» wurde, gingen die Spiele gegen die Top-Teams der Liga weiterhin verloren. Sinnbildlich für die verkorkste Saison war sicherlich der 15:11 Sieg gegen Gordola. Defensiver Wahnsinn und offensive Brillanz wechselten sich im Minutentakt ab. In der Ruckrunde spielten wir um die goldene Ananas und beendeten die Saison letztlich mit 5 Siegen und 9 Niederlagen auf dem 6. Tabellenplatz.

Positiv hervorzuheben war sicher, dass in dieser Saison bereits viele U21-Junioren erste Erfahrungen in der 1. Mannschaft (2. Liga GF) sammeln durften. Ausserdem haben einzelne Spieler grosse Schritte in der Entwicklung gemacht und sich als Teamstützen etablieren können. Andererseits war der absolute Teamgedanke (füreinander Kämpfen) und Siegeswillen in diesem jungen Team noch zu wenig spürbar. Darauf wird in der Vorbereitung zur nächsten Saison neben einem besseren Defensivverhalten sicherlich der Hauptfokus liegen.

DAS TEAM

Rafael Aschwanden (Trainer), Lukas Scheibmayr (Assistenztrainer), Raphael Lipp (Assistenztrainer), Adrian Tanner, Alex Haupt, Carlo Widmer, Cédric Bähler, David Hübscher, Demian Biroglu, Devin Rust, Fabian Jaggy, Fabian Weber, Gianluca Zanobini, Jeremias Seeliger, Joel Hunn, Kelin Moor, Lars Schüpfer, Lucas Widmer, Marcel Bähler, Nicolas Blanc, Nicolas Gisler, Niklas Diethelm, Patrick Baumeler, Patrick Kessler, Rick Huber, Silvan Lau, Tim Haupt, Tim Sägesser, Tobias Lau, Tobias Stocker, Gianni Ruf (T), Noah Thevenaz (T)

- 1 Team Aarau
- 2 Ad Astra Sarnen
- 3 Zürich Oberland Pumas
- 4 ESV Eschenbach
- 5 Regazzi Verbano UH Gordola
- 6 White Indians Inwil-Baar**
- 7 Unihockey Limmattal
- 8 Zuger Highlands



DAMEN

DARIO MATTESCO

ERSTE SAISON AUF DEM GROSSFELD

«So richtig lernst du deine Gegner erst kennen, wenn du ihnen auf dem Schlachtfeld begegnest.» Mit diesem alten Sprichwort der Irokesen-Indianer eröffnete ich vor unserer ersten Meisterschaftsrunde in Oberägeri meine Motivationsrede.

Auf diesen Moment hatten wir uns schon seit Monaten vorbereitet. Der Schritt vom Kleinauf zum Grossfeld bedeutete für uns alle einen Neuanfang. Jedenfalls fühlte es sich so an. Das erste Training in der Waldmannhalle wird mir wohl für immer in Erinnerung bleiben. Im Vergleich dazu ist der Hühnerstall unseres lokalen Bauers ein Witz dagegen. Doch mit jedem zusätzlichen Training sah man auch die Fortschritte, die wir als Team erreichten. Schon bald wurde aus «Hilfe, wo muss ich hi?» deshalb ein «Schono cool uf em Grossfeld». Auch dank unseres Trainingsweekends und des abschliessenden Testspiels gegen unsere U16 B-Junioren waren wir dann bestmöglich auf die kommende Meisterschaft vorbereitet.

Unsere erste Runde spielten wir, wie schon erwähnt in Oberägeri. Die Partie gegen Schüpfheim ging mit 4:5 nur knapp verloren. Das erste Spiel überhaupt in einer neuen Liga nur so knapp zu verlieren, zeigte uns, dass wir in dieser Liga etwas erreichen könnten. Die zweite Begegnung gegen die Zuger Highlands haben wir ebenfalls mit 1:2 nur knapp verloren. Mit vielen neuen Eindrücken ging es zurück nach Hause.

In den darauffolgenden Meisterschaftsrunden konnten wir diesen ersten guten Auftritt nicht mehr ganz bestätigen. Oft mussten wir

unten durch und kassierten teils hohe Niederlagen. Doch am 19. Januar 2020 war es dann soweit. Mit einem 3:0-Sieg gegen Frenkendorf holten wir unsere ersten Punkte als Grossfeld-Team. Die Freude war natürlich gross. Denn auch wenn wir in dieser Saison sonst keine weiteren Punkte holen konnten, tut es gut, in der Tabelle nicht mehr mit null Punkten dazustehen.

Ja und dann wäre da ja noch unsere Heimrunde und gleichzeitig letzte Runde der Meisterschaft gewesen, die am 15. März hätte stattfinden sollen. Wie wir mittlerweile alle wissen, musste diese aber wegen des Coronavirus abgesagt werden. Und so bleibt uns nun allen nichts anderes übrig, als mit der Planung für die nächste Saison zu beginnen und uns auf die neue Meisterschaft vorzubereiten. Wir alle sind heiss darauf, endlich wieder in der Halle zu stehen und unserer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen.

bleibt gesund und bis bald wieder in der Waldmannhalle.

DAS TEAM

Lukas Weibel (Trainer), Dario Mattesco (Trainer), Alexandra Bärtschi, Alexandra Ward, Aline Sägeser, Anja «El Capitan» Bär, Annika Christen, Bianca Bertoni, Chiara Bürgler, Corina Dossenbach, Eva Berchtold, Havanna Fernandez, Lea Müller, Leandra Meier, Melanie Fankhauser, Melissa Andermatt, Michelle Moser, Nadia Blättler, Rahel Gürber, Ramona Schönbacher, Rebekka Krieg, Sarah Forster, Sarah Presslauer, Tamara Hüsler, Vanessa Annen, Jasmin Abächerli (T), Nicole Arnold (T)

- 1 ESV Eschenbach
- 2 Unihockey Basel Regio II
- 3 Zuger Highlands
- 4 Floorball Obwalden II
- 5 Unihockey Schüpfheim
- 6 Einhorn Hünenberg
- 7 UHC Frenkendorf Füllinsdorf
- 8 **White Indians Inwil-Baar**



HERREN 2

OLIVER VILLIGER

ERFOLGREICHE DRITTE SAISON DES HERREN 2

Auch in der vergangenen Saison waren die White Indians mit einem zweiten Herren-Team in der Meisterschaft vertreten. Mit neuem Trainingsort, aber gleichbleibender Motivation, wurde fleissig trainiert und um jeden Punkt gekämpft.

Wenn man die Tabelle am Ende der frühzeitig beendeten Saison betrachtet, so sieht man die Mannschaft mit zehn Punkten auf dem achten Rang stehen. Muss man deshalb von einer schlechten Saison sprechen? Keineswegs, denn es gilt den Fortschritt zu betrachten. Vor gut drei Jahren wurde das Herren 2 neu gegründet. Ein wild zusammengewürfelter Haufen aus verschiedensten Spielertypen traf sich jeweils einmal in der Woche, um «etwas» Unihockey zu spielen. Der Spass stand im Vordergrund, die Erfolge in der Meisterschaft waren eher zweitrangig. In der zweiten Saison wurde diesbezüglich ein Schritt nach vorne gemacht. Der Erfolgshunger kam auf und es konnten einige Siege eingefahren werden. Diese Erfolge kamen eher zufällig zustande und waren nicht konstant. In der dritten Saison ist diese Konstanz nun klar zu erkennen. So gab es zwar nur zwei Siege, jedoch sechs Unentschieden, was bedeutet, dass an jeder Doppelrunde jeweils mindestens einen Punkt geholt wurde. Wenn in Zukunft diese Serie von Unentschieden in eine Serie von Siegen umgewandelt werden kann, so steht dem Herren 2 eine starke Zukunft bevor. Ebenfalls erwähnenswert sind die Torhüter- und Defensivleistungen. So wurden zwei Spiele zu Null gespielt und der eine oder andere Gegner zur Verzweiflung gebracht. Zusammenfassend kann man also von einer sehr erfolgreichen Meisterschaftssaison sprechen, in der eine klar positive Tendenz zu erkennen ist.

Dies gilt auch für den Trainingsbetrieb. So wurde jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle der Kantonsschule Zug trainiert. Woche für Woche fanden motivierte Spieler den Weg in die Halle und man wuchs als Mannschaft zusammen. Es wurde sowohl an der individuellen Technik, als auch an der Mannschaftsleistung gefeilt. Der Spass durfte dabei nach wie vor nicht zu kurz kommen. Nach einigen Übungen wurde immer noch ausgiebig gespielt. Hierzu muss auch das Sommertraining als Highlight erwähnt werden. Aufgrund der geschlossenen Hallen während der Sommerferien, verlegte man das Training kurzerhand nach draussen. Auf dem Tartanplatz vor der Waldmannhalle wurde so, bis es dunkel wurde, Unihockey auf höchstem Niveau gespielt. Zahlreich erschienen die Spieler und die Stimmung war einfach grossartig.

Am Trainingskonzept wird auch zukünftig festgehalten, mit dem Ziel immer besser zu werden und eine interessante Alternative zum Herren 1 zu bieten. Die Klasse und das Potenzial der Mannschaft ist klar erkennbar. Diese abzurufen und zu verbessern wird auch in Zukunft das grosse Ziel sein. Der richtige Weg hierzu ist eingeschlagen und man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft weiterentwickelt.

DAS TEAM

Oliver Villiger (Spielertrainer), Lukas Scheibmayr (Spielertrainer), Rafael Aschwanden (Spielertrainer), Dominik Annen, Lukas Arnold, Marcel Bähler, Cédric Bähler, Gregor Bär, Sven Blättler, Cyrill Brandenburg, Ivo Brühlmann, Yannic Egli, Jonas Frei, Michael Frei, Sandro Frei, Michael Gubser, Aaron Hauser, Marc von Reding, Max Wälli, Julius Wymann, Kilian Bortis (T)

- 1 Zuger Highlands II
- 2 Einhorn Hünenberg II
- 3 Unihockey Ruswil
- 4 THS Adliswil
- 5 UHC Lokomotive Stäfa
- 6 FB Riders DBR
- 7 UHC Astros Rotkreuz
- 8 White Indians Inwil-Baar II**
- 9 Floorball Albis II
- 10 UHC Zugerland

HERREN 1

LARS WASER

DIE ZWEITE SAISON IN DER 2. LIGA IST GESCHICHTE

Das Herren 1 Grossfeld-Team der White Indians hat eine weitere Saison in der zweiten Liga mit Höhen und Tiefen beendet.

Wenn man einen Blick auf die Tabelle wirft, wird ersichtlich, dass sich die Mannschaft im Mittelfeld der zweiten Liga etablieren konnte. Doch gerade zu Beginn dieser Saison gestaltete sich dies als harter Kampf. Mit einer starken Reaktion in der Rückrunde zeigte das Team aber, dass mit ihnen durchaus zu rechnen ist. Von den neun Rückrundenspielen gingen nämlich

nur gerade zwei Partien nach regulärer Spielzeit verloren. Man könnte schon fast spekulieren, dass die Leistung der Mannschaft mit dem «Messer am Hals» deutlich gestiegen ist. Für die Zukunft gilt, dass es nicht mehr so weit kommen soll. Viele Puzzleteile halfen der Mannschaft, die gute Leistung gegen Ende der Saison zu halten. Eines davon waren sicher die nimmermüden Junioren, die das Team mit ihrer Energie stets unterstützten. Dabei ist nicht zu übersehen, dass in der Juniorenabteilung ausgezeichnete Arbeit geleistet wird. Aber auch der Trainerstab, welcher mit Headcoach Pirmin Limacher in den letzten Jahren eine tolle Trup-





pe formte, hat seinen unentbehrlichen Teil dazu beigetragen.

Die Anzahl Zeichen dieses Artikels ist zwar begrenzt, trotzdem müssen Patrick Heeb #86 (jährlicher Topscorer) und Nicolas Pellet #11 (Papa-Pellet) speziell erwähnt werden, da sie das Team per Ende Saison wechseln bzw. in den wohlverdienten Ruhestand treten. Aus Kostengründen können wir die Spielershirts zwar nicht am Hallendach befestigen, die beiden werden uns aber trotzdem immer in bester Erinnerung bleiben. Ein grosses Dankeschön gilt auch Pirmin Limacher, welcher auf Ende Saison das Traineramt abgibt. Auch wenn in naher Zukunft einige Veränderungen auf uns zukommen werden, sind wir uns sicher, dass wir auch nächste Saison mit vollem Elan unserer Leidenschaft nachgehen werden.

Der geplante Saisonabschluss konnte aufgrund der Corona-Krise leider nicht stattfinden. So war es uns nicht möglich, die Saison im Team entsprechend ausklingen zu lassen. Dies wird aber sicherlich nachgeholt, sobald die Situation es wieder zulässt. Dafür haben wir bereits wieder mit dem Sommertraining begonnen. Jeder Spieler hat einen Trainingsplan erhalten und ist bereits individuell dabei, sich auf die kommende Meisterschaft vorzubereiten.

Wir freuen uns auf die nächste Saison und die Spiele in der Waldmannhalle vor der White-Indians-Kulisse. Wir danken euch für den Support in dieser Saison und wünschen allen gute Gesundheit. Bis bald!



DAS TEAM

Pirmin Limacher (Trainer), Stefan Schürpf (Assistenztrainer), Sandro Frei, Pirmin Zumbach, Tim Haupt, Tobias Stocker, Lukas Weibel, Marc von Reding, Dario Agner (C), Daniel Burch, David Andermatt, Nicolas Pellet, Sven Bratschi, Pascal Schmid, Patrick Maurer, Lars Schelbert, Tobias Grünenfelder, Yannic Egli, Roman Böhi, Gregor Koller, Niklas Diethelm, Florian Reist, Cédric Bähler, Lars Waser, Patrick Heeb, Cyrill Brandenburg, Lucas Widmer, Fabian Reichmuth, Nicolas Gisler, Radim Cepek, Max Wälli, Kelin Moor, Raphael Lipp (T), Stefan Schürpf (T)

- 1 Ad Astra Sarnen II
- 2 Einhorn Hünenberg
- 3 ESV Eschenbach
- 4 FB Uri
- 5 UHC Uster II
- 6 Zürich Oberland Pumas
- 7 White Indians Inwil-Baar**
- 8 SU Mendrisiotto
- 9 Vipers InnerSchwyz II
- 10 Glattal Falcons II

«Wir wissen, wo's langgeht.
Software Engineering seit über 35 Jahren
— we know how.»

DÜNNENBERGER AG

6340 BAAR

DUENNENBERGER.CH

041 761 13 07

■ SPENGLEREI

■ FLACHDACH

■ BLITZSCHUTZ



KITAZAUBER★STERN

VERSORGT MIT **ENERGIE**



ANDY WICKART
Haustechnik AG

Ingenieurbüro für Energie- & Haustechnik
Heizung – Lüftung – Sanitär – Energie

www.awiag.ch

Finstersee – Goldau – Zürich
041 757 10 10





SENIOREN STEVE SCHLUMPF - CHIEF BOYSCOUT DER SENIOREN

Wenn sich eine normale Doppelturnhalle mehr wie eine Dreifach-Grossfeldhalle anfühlt, dann ist man entweder bei den kleinen Junioren oder bei den Ältesten des Vereins.

So oder ähnlich erging es den neuen Gesichtern im Kreise der Senioren. Erst mit grossen Sprüchen in der Garderobe, dann aber relativ schnell sehr ruhig und eher in Sauerstoffnot traf man auch anfangs dieser Saison in der Sennweidhalle auf einige Neuzugänge. Mit der nötigen Geduld und Erfahrung konnten dann doch in relativ kurzer Zeit überlegte und zielorientierte «Unihockeyaner» geformt werden.

Mit viel Enthusiasmus trainierten die etwas angegrauten Damen und Herren eifrig, damit man bis zum Saisonhighlight die nötige Form erlangen konnte. Es sollte doch auch in diesem Jahr wieder eine gute Leistung am Goldmandli-Cup Nummero Due erbracht werden.

Am 29. Februar war es dann soweit und der gelochte Ball sollte wieder wettkampfmässig bewegt werden. Neben den aus dem Vorjahr bekannten Zuger Highlands, dem Echo vom Rossbärg und Einhorn Hünenberg gesellten sich dieses Jahr noch die Astros aus Rotkreuz dazu. Einem kleinen Schabernack des OK's war es in diesem Jahr zu verdanken, dass das Feld verdoppelt wurde und man sich nun wirklich auf dem grossen Feld und zu fünft wieder fand.

So erkannten die extrem zahlreich erscheinenden Zuschauer relativ schnell, wer sich mit Kompass und Karte auf dem grösseren Feld besser orientieren konnte. Wo die einen noch nach dem Weg fragen mussten, waren andere schon im

Bereich des Zielgebiets und konnten ihrerseits die nötigen Punkte einsammeln. Als verdienter Sieger gingen die Astros Rotkreuz mit der grossen Bierflasche aus der Halle. Gespickt mit ehemaligen NL-Spielern liessen sie keinem der anderen Teams viele Chancen zu und feierten somit ihren ersten Goldmandli-Cup. Das Heimteam zeigte sich für einmal als äusserst grosszügiger Gastgeber und überliess den anderen Teams aus purer Nächstenliebe fast alle Punkte.

Es war wie schon im Vorjahr ein sehr gelungener Anlass mit vielen amüsanten und lustigen Begegnungen. Das kameradschaftliche Verhältnis zu den anderen Vereinen konnte so in einem sportlichen Rahmen weiter gepflegt werden. Wie immer galt es zum Schluss unserem Braumeister Uster einen grossen Dank für den grosszügigen Siegerpreis auszusprechen, um dann selber die nötige Menge an Regenerationsflüssigkeit in die müden Knochen zu füllen.

Was dann folgte, war und ist nun allen hinlänglich bekannt. Ausser vielleicht noch, dass der Trainer der Senioren ab der nächsten Saison etwas kürzertritt und seinem Nachfolger bereits jetzt alles Gute und viel Geduld mit der Meute wünscht.

DAS TEAM

Steve Schlumpf (Spielertrainer), Stefan Abt, Christian Beeler, Rolf Bürgisser, Silvio Bürgisser, Daniel Camenzind, Patrik Fässler, Thomas Hess, Luzia Kessler, Manuela Kessler, Markus Kessler, Adrian Merz, Roman Müller, Remo Niederhauser, Fabian Rölli, Andreas Schicker, Martin Sijka, Werner Stocker, Patrick Stöcklin, Ralf Vollmeier, Lars Wieders, Roger Vogt (T)



Hochbau - Tiefbau - Kundenarbeiten - Verputzte Aussendämmung

Ihr persönlicher Baumeister

info@a-arnold.ch

Tel. 041 711 28 49

...wir unterstützen unsere junge Generation – UHC WHITE INDIANS INWIL-BAAR!



Design Objekt Möbel



D.O.M. Design.Objekt.Möbel GmbH – 6330 Cham – www.dom-gmbh.ch – info@dom-gmbh.ch – +41 41 741 20 00

167 x 123 mm

Sicher weiterkommen.

Steig ein:

- 5. oder 6. Primar
- 1., 2. oder 3. Sek
- 10. Schuljahr



**Kollegium
St. Michael Zug**

www.kollegium-stm.ch





DER UNIHOCKEYCLUB WHITE INDIANS
INWIL-BAAR BEDANKT SICH HERZLICH FÜR
DIE UNTERSTÜTZUNG BEI ALLEN

SPONSOREN

GÖNNERN

SPENDERN

...plant, baut, gestaltet, pflegt Gärten



RINDERLI
GARTENBAU

www.rinderli-gartenbau.ch

MEIN
GURT



Der Gürtel mit der Nummer Ihrer Wahl

www.mein-gurt.ch – by Aluguss Brunner



Ofen- und Cheminéebau
Plattenbeläge
Natursteinarbeiten

PATRIK LANGENEGGER AG

6340 Baar, Telefon 041 761 33 12, www.patriklangenegger.ch

visual 
emotion
kreative werbelösungen

Wir machen Ihre Werbung.
Sichtbar. [Treffsicher.](#)



IMPRESSUM

WHITE INDIANS

PRÄSIDENTIN

Anita Langenegger
president@white-indians.ch

KASSIER

Stefan Müller
cashflow@white-indians.ch

SPORTCHEF

Rafael Aschwanden
sport@white-indians.ch

JUNIORENSPORTCHEF

Christian Beeler
junioren@white-indians.ch

GESCHÄFTSSTELLE

Eliane Biroglu
info@white-indians.ch

TK-KOMMISSION

Mirjam Häusler
tk@white-indians.ch

SPONSORING

Christian Wey
sponsoring@white-indians.ch

PROJEKTE/AUSBILDUNG

Thomas Hess
project@white-indians.ch

KOMMUNIKATION

Roman Fenner
kommunikation@white-indians.ch

REDAKTION INDIANS NEWS 2020

Leandra Meier, Eliane Biroglu

KONZEPT UND GESTALTUNG

Triner Media + Print, Schwyz

FOTOGRAFIE

White Indians Inwil-Baar
Stefan Bräutigam, Roman Fenner, Christian
Krebs, Michi Lipp, Jeanine Düring

DRUCK

Triner Media + Print, Schwyz

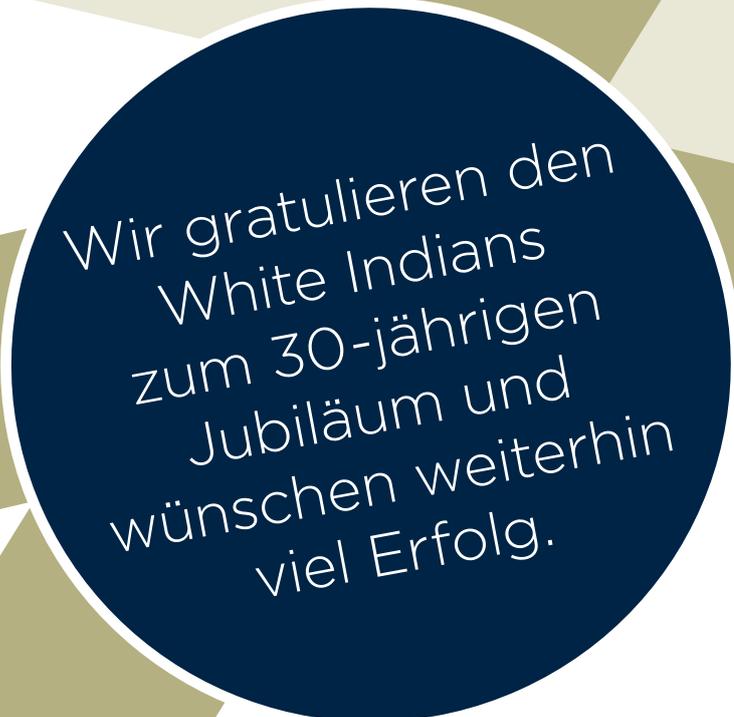
AUFLAGE

500 Exemplare

www.white-indians.ch

Folgt uns auf Facebook und Instagram





Wir gratulieren den
White Indians
zum 30-jährigen
Jubiläum und
wünschen weiterhin
viel Erfolg.

Räume voller Leben

 **Alfred Müller**